

Einfach das bessere Stadt-
magazin für Homburg ...
... eben weil's gelesen wird

es Heftche®



Juni 2023

Ausgabe 130 / 11. Jahrgang

www.es-Heftche.de

Das kostenlose Stadtmagazin
für Homburg und Umgebung

Informativ, lehrreich und unterhaltsam

Stadtradeln

Homburg ist dabei

Abendlob

Kloster Wörschweiler

Jubiläum

Feier der Luitpoldschule

PinnART

Kunst und Musik



**FLIESENMARKT
SCHWENK GmbH**

06821 / 48 56 01 | 06851 / 91 22 177
www.fliesen-schwenk.de



**Ihr Meisterbetrieb in
Neunkirchen und St. Wendel**

- Ausführung sämtlicher Estrich- und Fliesenarbeiten
- Schlüter®-BEKOTEC-System Fachbetrieb
- Schlüter®-System Handwerker



Bei schönem Wetter:
Tulpenfest



Gewinnspiel:
Zoo d' Amneville

NEU

es Heftche[®]

Abo-Service



**Lassen Sie sich unser beliebtes
Stadtmagazin druckfrisch nach Hause liefern!**

Mit unserer 128sten Ausgabe vom Stadtmagazin „es Heftche“[®] im April 2023 können Sie nun auch ganz einfach per Bestellformular oder über unsere Website ein Abo abschließen. Gegen eine kleine Servicegebühr werden wir Ihnen die Magazine frisch aus der Druckerei innerhalb von 2 Werktagen zustellen.

Mehr Infos unter www.es-heftche.de/abo

Zum Titelbild:
Der Sommer ist nun endlich da!

Titelbild von
Adobe Stock / Mediteraneo

Editorial

Impressum

Herausgeber:

mps.agency
Inhaber: Marcel Philipp Schmitt (V.i.S.d.P.)
Eisenbahnstraße 3, 66424 Homburg
Telefon (0 68 41) 1 87 73 24
e-mail: info@es-heftche.de
Internet: hom.es-heftche.de

Verbreitung in:

Homburg, Limbach, Kirkel, Altstadt,
Blieskastel, Bexbach, Beeden, Bruchhof-
Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersburg,
Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenbach,
Schwarzenacker, Wörschweiler,
Waldmohr und Zweibrücken.

Chefredaktion

Marcel Philipp Schmitt (ms)
e-mail: marcel.schmitt@es-heftche.de
Silvia Schenk (se)
e-mail: silvia.schenk@es-heftche.de

Redaktion-Team:

Silvia Schenk (se), Florian Schneider (fs)
und Christian Ehrlich (ce)
e-mail: redaktion@es-heftche.de

Anzeigenverkauf:

Anna Jacob, Silvia Schenk und
Marcel Philipp Schmitt.
e-mail: werbung@es-heftche.de

Layout und Gestaltung:

mps.agency, Homburg

Datenschutzerklärung:

Informationen zur DSGVO
finden Sie auf unserer Onlineversion unter:
Internet: hom.es-heftche.de

Druck:

Druckerei Kern GmbH
In der Kolling 7, 66450 Bexbach
Internet: www.kerndruck.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für Ausgabe 131 ist am 16. Juni 2023

Verlag und Redaktion freuen sich über jeden unverlangt
eingesandten Text, Haftung dafür kann allerdings nicht
übernommen werden. Alle Veröffentlichungen im **Stadt-
magazin „es Heftche“** sind urheberrechtlich geschützt.
Dies gilt insbesondere auch für Werbeanzeigen, die vom
Verlag oder in dessen Auftrag gestaltet wurden. Weiter-
verwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Ver-
lags. Namentlich gekennzeichnete Texte spiegeln nicht
unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Keine Haf-
tung bei Fehler, Irrtümer, Druck- und Satzfehler.
Als besonderen und kostenlosen Leserservice finden Sie alle
Berichte dieses Heftes auch in unserer Onlineausgabe vom
Stadtmagazin „es Heftche“ für Homburg und Umgebung
unter hom.es-heftche.de. Schauen Sie mal rein!

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich kann man wieder gemütlich draußen sitzen und nun
beginnt auch die Zeit der Feste und Veranstaltungen draußen
im Freien. Treffen mit Freunden und Familie im Biergarten oder
auf einem Open-Air-Konzert, Eis genießen in der Eisdiele oder
ein Besuch im Freibad, das alles kann man nun wieder genie-
ßen. Auch wir sind gerne bei schönem Wetter unterwegs, um
Ihnen ein schönes, buntes und informatives Stadtmagazin "es
Heftche"® bieten zu können.



Genießen Sie die Sommertage und lassen Sie es sich gut gehen,
Ihr Marcel Philipp Schmitt

In der Juni-Ausgabe vom Stadtmagazin „es Heftche“® lesen Sie:

- Machen Sie mit und gewinnen Sie Eintrittskarten für den lothringischen Zoo von Amnéville, nur eine Stunde vom Saarland entfernt.
- Die Luitpoldschule in Homburg-Erbach hat mit einem großen Festprogramm ihr 115-jähriges Bestehen gefeiert.
- Am Freitag der Osterwoche wurde im Waldgebiet „Am Rossberg“ in einer feierlichen Zeremonie das vor über einem Jahr aufgestellte ostkirchliche Kreuz aus Cortènestahl eingeweiht.
- Homburg ist vom 11. Juni bis 1. Juli beim diesjährigen STADTRADELN wieder mit von der Partie.
- Auch in diesem Jahr fand im Homburger Stadtpark wieder das deutsch-türkische Tulpenfest statt. Schirmherren des Festes waren Sedat Turan, der türkische Konsul für das Saarland und Rheinland-Pfalz, sowie Bundestagsabgeordneter Markus Uhl.
- Christoph Sietzen und Bogdan Bacanu, zwei Ausnahmekünstler werden beim nächsten Meisterkonzert in Homburg gastieren.
- Die Partnerschaftsbeauftragte der Stadt Homburg bietet Jubiläumstour nach Albano Laziale an, Anmeldeschluss ist der 30. Juni.
- Interessierte am Freiwilligen Ökologischen Jahr (kurz FÖJ) beim Biosphärenzweckverband Bliesgau können sich bis Ende Mai bewerben.
- Ein Raritätenkabinett, eine Wunderkammer saarländischer Kunst, ein kulturelles Kleinod für die Stadt Homburg und schlichtweg großartige Kunst für alle, das soll laut der Kuratorin Dr. Françoise J. Mathis-Sandmaier die neue Galerie im Stadtarchiv sein.
- Unsere Kindeseite hält ein leckeres Rezept für einen Erdbeer-Cheesecake und natürlich unser Kreuzgitter-Rätsel mit Gewinnchancen bereit.
- Die „ART“ ist inzwischen zu einer festen Größe im Kulturkalender des Bliesgaus und darüber hinaus geworden. Nach vorherigen Stationen in Böckweiler, Brenschelbach, Breitfurt, Alsbach, Wolfersheim und Niederwürzbach geht die 7. "ART" dieses Jahr nach Pinningen.
- Der Termin für den diesjährigen Aktionstag unter dem Motto „Homburg lebt gesund!“ steht: Am Samstag, 16. September, wird auf dem Christian-Weber-Platz ein breitgefächertes Gesundheitsangebot für die Homburger/innen bereitstehen.
- Zu den Höhepunkten der diesjährigen Konzerte des Collegium Vocale Blieskastel gehört die Aufführung der h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach, das Konzert findet in der Blieskasteler Schlosskirche statt.
- Kinderwünsche für den Kinderrechtebaum, am Kreisjugendamt steht der Ginkgo-Baum als Symbol.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!
Ihr Team vom Stadtmagazin „es Heftche“®

Eine ganz besondere Auszeichnung

Bürgermeister Michael Forster gratulierte Einöder Metzgermeister

Die Einöder „Metzgerei Schwitzgebel“ hat seit langer Zeit einen Stammpatz unter den 500 besten Metzgereien bundesweit. Zum zweiten Mal in Folge wurde sie durch das Magazin „Der Feinschmecker“ sogar zur besten Metzgerei im Saarland gekürt.

Das war im November des vergangenen Jahres – und Bürgermeister Michael Forster hatte dem Firmeninhaber Dieter Schwitzgebel seinerzeit in einem Glückwunschschreiben zu dieser besonderen Auszeichnung gratuliert. Damals hatte der Verwaltungschef formuliert: „Es ist der Stadtspitze nicht verborgen geblieben, dass Sie mit Ihrem Team, vor allem

aber mit Ihrem handwerklichen Können, Homburg wieder einmal weit über die Grenzen der Stadt hinaus positiv in die Schlagzeilen rücken!“ Jetzt hatte Michael Forster bei einem kurzen Besuch in der Metzgerei die Gelegenheit, Dieter Schwitzgebel, dessen Sohn Johannes, welcher in der dann sechsten Generation einmal in die Fußstapfen seines Vaters treten soll, und das komplette Team in der Hauptstraße auch persönlich zu beglückwünschen.

An Schwitzgebel gerichtet, sagte Forster: „Dass der jüngste Erfolg nicht von ungefähr kommt, haben Sie und Ihr Team eindrucksvoll dokumentiert, indem Sie die heimlichen Tester der Zeitschrift in Sachen Qualität, Einrichtung, Freundlichkeit und Kompetenz des Personals mühelos überzeugt haben.“ Da



Bürgermeister Michael Forster und der Einöder Metzgermeister Dieter Schwitzgebel

zeige sich halt Schwitzgebels Erfahrung von über 40 Jahren im Beruf in einem traditionsreichen Familienbetrieb. Es zeige sich aber auch – und diesen Umstand unterstrich auch Schwitzgebel selbst im Austausch mit dem Bürgermeister –, dass es sich durchaus lohnen könne, beispielsweise großen Wert auf die regionale Herkunft der Tiere zu legen. „Paart sich diese Einstellung – wie in Ihrem Fall – mit Leidenschaft und Hingabe für den Beruf (und auch die Kunden) sowie mit großem handwerklichen Geschick, dann kommt am Ende auch eine Auszeichnung absolut nicht überraschend“, meinte Forster. „Ganz im Gegenteil ist sie vollauf verdient!“, bescheinigte er dem Unternehmer, dessen neueste Investition in den Betrieb ein sogenannter „Dry ager“ ist – ein Reifeschrank also zur Herstellung von „dry aged“ (wörtlich: trocken gealtert im Sinne von gereift) Fleisch, Schinken, Wurst, Fisch und vielem mehr.

Mehr über die Metzgerei Schwitzgebel unter www.metzgerei-schwitzgebel.de © Pressestelle Stadt HOM



Dieter Schwitzgebel, sein Sohn Johannes und das komplette Team mit Bürgermeister Michael Forster

SD1908

Sparen Sie nicht am falschen Ende.

Jetzt wird's ZEIT!

Gewinnen Sie neue und alte Kunden mit Werbung im

es Hefische

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

☎ 06841-187 73 24

BESTES HUNDEZUBEHÖR

- ✓ INDIVIDUELLE BERATUNG
- ✓ KLEIDUNG & MÄNTEL
- ✓ NATÜRLICHE PFLEGEPRODUKTE
- ✓ SINNVOLLES AUSBILDUNGSZUBEHÖR
- ✓ MASSGESCHNEIDERTE GESCHIRRE
- ✓ PREMIUM HUNDEFUTTER & BARFGOLD

RUDELHELD
— MEINE HUNDEWELT —

Saarbrücker Straße 94 | 669901 Schönenberg-Kübelberg
rudelheld.de | hi@rudelheld.de | 0175 - 9783294

Konzert des Collegium Vocale Blieskastel

Hochkarätige Besetzung bei Bachs H - Moll Messe

Zu den Höhepunkten der diesjährigen Konzerte des Collegium Vocale Blieskastel gehört die Aufführung der h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach. Das Konzert findet am Sonntag, den 18. Juni 2023 um 17.00 Uhr in der Blieskasteler Schlosskirche statt. Mit diesem Konzert setzt das Collegium Vocale Blieskastel seine Tradition fort, regelmäßig zentrale geistliche Werke von Johann Sebastian Bach in der Schlosskirche aufzuführen.

Unter Leitung von Dekanatskantor Christian von Blohn sind neben dem Chor hochkarätige Solisten (Sopran: Julie Gruztko, Alt: Sandra Stahlheber, Tenor: Berthold Schindler und Bass: Nicolas Ries) und die Kammerphilharmonie Saar mit von der Partie.

Mit der Hohen Messe in h-Moll setzte Bach seinem kompositorischen Lebenswerk einen Höhe- und gleichzeitig den Schlusspunkt: Diese „große katholische Messe“, seine ein-

terwerk; selbst Bachs originale Partiturhandschrift ist ein eigenes Kunstwerk und wird durch das Weltdokumentenerbe der UNESCO geschützt. Steht auch die barocke musikalische Pracht immer im Vordergrund, so sind doch auch besinnliche Momente ganz wesentliche Bestandteile dieser feierlichen, festlichen „Missa solemnis“, die sich aus achtzehn Chorsätzen und neun Arien zusammensetzt. Das lateinische Ordinarium bildet den Faden, an dem alle diese musikalischen Perlen aufgereiht sind.

Das Collegium wurde im September 1990 von Christian von Blohn in Blieskastel gegründet. Schon drei Monate später trat das Ensemble mit Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium erfolgreich an die Öffent-

lichkeit. Seit dieser Zeit beschäftigen sich die rund 50 bis 60 Sängerinnen und Sänger mit hochwertiger geistlicher Chorliteratur. Das Ensemble absolvierte zahlreiche Auftritte in der Region, oft im Rahmen renommierter Konzertreihen wie Kultursommer Rheinland-Pfalz, Musikfestspiele Saar, Festival Euroklasik, Saarpfälzische Musiktage. Reisen durch Deutschland sowie nach Frankreich, Italien und in die Schweiz ergänzen das Programm. Karten sind beim Verkehrsamt der Stadt Blieskastel, Haus des Bürgers Am Luitpoldplatz 5, 66440 Blieskastel, Tel. 06842-926-1314 (Verkehrsamt@Blieskastel.de) oder unter www.ticket-regional.de zum Preis von 25,00 Euro/erm. 20 Euro oder an der Abendkasse erhältlich.

Nähere Informationen auch unter:
www.collegium-vocale-blieskastel.de.
© Manfred Greff



In der Blieskasteler Schlosskirche können Sie die Aufführung der h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach erleben

zige Messkomposition, in der er das vollständige Ordinarium des lateinischen Mess-textes vertont hat, war sein letztes großes Vokalwerk. Nachdem er 1733 bereits eine „Missa“ aus Kyrie und Gloria geschrieben hatte, stellte er die übrigen Sätze kurz vor dem Ende seines Lebens aus Bearbeitungen früher komponierter Sätze – überwiegend aus seinen Kantaten – und aus neu geschaffenen Abschnitten zusammen. Die 1748/49 vollendete Messe ist ein musikalisches Meis-

Ingenieurbüro Schindin GmbH



Plakette fällig? Wir führen die Hauptuntersuchung & Änderungsabnahmen an Ihrem Fahrzeug durch. Ohne Termin.

Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

Merchweiler

Quierschiederstr. 20
66589 Merchweiler
☎ 06825 / 8016756

Ramstein

Spesbacher Str. 61d
66877 Ramstein-Miesenbach
☎ 06371 / 6177637

Bexbach

Saarpfalz-Park 105a
66450 Bexbach
☎ 06826 / 53231

✉ info@schindin.de

Durchblick!

Bei allen Versicherungs- und Finanzfragen



Geschäftsstelle
Thomas Felden

Eisenbahnstr. 30
66424 Homburg
Tel 06841 150015
thomas.felden@ergo.de

ERGO

9. Tulpenfest im Stadtpark gefeiert

Im Zeichen deutsch-türkischer Begegnungen

Auch in diesem Jahr fand im Homburger Stadtpark wieder das deutsch-türkische Tulpenfest statt. Schirmherren des Festes waren Sedat Turan, der türkische Konsul für das Saarland und Rheinland-Pfalz, sowie Bundestagsabgeordneter Markus Uhl.

Von 11.00 bis 18.00 Uhr standen am 7. Mai bei diesem deutschlandweit einzigen Fest dieser Art die deutsch-türkischen Begegnungen, der Dialog und die symbolträchtige Tulpe im Mittelpunkt. Erneut organisiert vom Türkischen Elternbund mit dem Vorsitzenden Nurettin Tan sowie von Klaus Friedrich und Markus Emser mit der Unterstützung der Stadt Homburg. Damit auch blühende Tulpen wieder Bestandteil dieses Festes sein konnten, wurden zahlreiche Zwiebeln bereits zu einem früheren Zeitpunkt im Stadt-

park gepflanzt. Leider hatten sich diese zum Zeitpunkt des Festes jedoch noch nicht aus der Erde heraus entfaltet. Nach der Eröffnung um 11.00 Uhr begann gegen 13.00 Uhr mit den beiden Nationalhymnen der offizielle Teil. Diverse Redner der Homburger Lokalpolitik wurden von Gastgeber Nurettin Tan auf die Bühne gebeten. Staatssekretärin Bettina Altesleben aus dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit war zwar eingeladen, erschien jedoch nicht. Dagegen verloren neben Bürgermeister Michael Forster, Schirmherr Markus Uhl, sowie Klaus Friedrich und Frau Dr. Safiye Genç Bildungsattaché des türkischen Konsulats Mainz ein paar Worte. Genau wie Herr Uhl betonte

Elternbund sowie die CDU-Frauen Homburg Mitte, waren mit eigenen Ständen an diesem schönen Sonntag vertreten. Die Jugendfeuerwehr Jägersburg stellte für die Kinder diverse Spiele zur Verfügung, bot zum Beispiel kleinere Wasserübungen für interessierte Mini-Feuerwehrleute an. Und auch das Wetter hielt bis in den späten Nachmittag ganz so,



Manfred Rippel Beigeordneter der Stadt, Annemarie & Pascal Conigliaro (v.l.n.r.) besuchten gerne das Tulpenfest



Nurettin Tan, der Vorsitzende des Türkischen Elternbundes bei seiner Rede

wie „Schirm“-Herr Uhl es versprochen hatte, wie er selbst sagte. Hier noch genannt seien die Sponsoren des Tulpenfestes: Die Stadtwerke Homburg, die AOK St. Ingbert, die H&H Gebäudereinigung sowie die Postbank, an die hiermit erneut ein herzlicher Dank für ihre Unterstützung ergeht.

Unter <https://elternbund-saar.de/tl/> finden Sie die Kontaktdaten zum Türkischen Elternbund Homburg. © ce



Die Festzelte vor der kleinen Bühne waren gut besucht

park gepflanzt. Leider hatten sich diese zum Zeitpunkt des Festes jedoch noch nicht aus der Erde heraus entfaltet. Nach der Eröffnung um 11.00 Uhr begann gegen 13.00 Uhr mit den beiden Nationalhymnen der offizielle Teil. Diverse Redner der Homburger Lokalpolitik wurden von Gastgeber Nurettin Tan auf die Bühne gebeten. Staatssekretärin Bettina Altesleben aus dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit war zwar eingeladen, erschien jedoch nicht. Dagegen verloren neben Bürgermeister Michael Forster, Schirmherr Markus Uhl, sowie Klaus Friedrich und Frau Dr. Safiye Genç Bildungsattaché des türkischen Konsulats Mainz ein paar Worte. Genau wie Herr Uhl betonte

MPS2302



Waffen und Sport
HOFFMANN

Hüttenbergstraße 32
Neunkirchen

(06821)
2 26 58

Ihr Fachgeschäft für:

- Qualitätsmesser aller Art
- Dartartikel
- Schießsport
- Selbstschutz
- Taschenlampen





www.Waffenhoffmann.de

Homburg radelt erneut für ein gutes Klima

Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN geht in die nächste Runde

Seit 2008 treten Kommunalpolitikerinnen und -politiker sowie Bürgerinnen und Bürger für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Homburg ist vom 11. Juni bis 1. Juli auch beim diesjährigen STADTRADELN wieder mit von der Partie.

In diesem Zeitraum können alle, die in Homburg leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, bei der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Beim Wettbewerb STADTRADELN geht es um Spaß am Fahrradfahren und tolle Preise, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr, sogar ein Viertel der CO₂-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht der Innerortsverkehr. Wenn circa 30 Prozent der Kurzstrecken bis

Während der Aktionsphase berichten sie über ihre Erfahrungen als Alltagsradlerin und -radler im STADTRADELN-Blog. Nicht nur während des Kampagnenzeitraums bietet

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter es-heftche.de.

Homburg erneut allen Bürgerinnen und Bürgern die Meldeplattform RADar! an. Mit die-

sem Tool haben Radelnde die Möglichkeit, via Internet oder über die STADTRADELN-App die Stadtverwaltung auf störende und gefährliche Stellen auf Radwegen aufmerksam zu machen.

Anmelden können sich Interessierte jetzt unter stadtradeln.de/homburg. Homburg hofft auf eine rege Teilnahme beim STADTRADELN, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Jessica Jung; Tel.: 06841/101-108; E-Mail: jessica.jung@homburg.de STADTRADELN ist eine internationale Kampagne des Klima-Bündnisses und wird von den Partnern Ortlieb, ABUS, Busch + Müller, Stevens Bikes, MYBIKE, Paul Lange & Co., WSM und Schwalbe unterstützt.

Mehr Informationen unter: stadtradeln.de © Pressestelle Stadt HOM



Unter dem Stichwort „kidical mass“ startete Anfang Mai eine Radaktion auf dem Christian-Weber-Platz

sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden. Aktuell sind auf der Internetplattform bereits 20 Teams für Homburg registriert. Bei der Anmeldung können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einem bereits bestehenden Team anschließen oder auch ein STADTRADELN-Team neu gründen, um am Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad nutzen. Als besonders beispielhafte Vorbilder sucht Homburg auch STADTRADELN-Stars, die in den 21 STADTRADELN-Tagen auf das Autofahren verzichten und komplett auf das Fahrrad umsteigen.

SD2102

A. Arend

**Fenster, Türen
Wintergärten
Rollläden
Insektenschutz
Glasschäden**



Andreas Arend · Industriestraße 5 · 66914 Waldmohr
Tel. 0 63 73 - 34 75 oder - 90 33 · Fax 0 63 73 - 89 39 66
info@aarend-fenster.de · www.aarend-fenster.de

SD 1702

Besuchen Sie unsere Bäderausstellung



FLIESEN HEIZUNG SANITÄR und mehr



- Badplanung mit 3D
- Baderneuerung
- komplett aus einer Hand
- Kundendienst
- Beratung für Selbsterbauer



ALOIS SIMON GMBH

Lappentascher Str. 25 · 66424 HOM.-ERBACH
Tel. 0 68 41 / 7 89 45 · Fax 0 68 41 / 75 55 17

www.aloissimon.de

Luitpoldschule feierte 115-jähriges Bestehen

Bürgermeister Michael Forster überbrachte Glückwünsche

Die Luitpoldschule in Homburg-Erbach hat am vergangenen Samstag mit einem großen Festprogramm ihr 115-jähriges Bestehen gefeiert. Zu den zahlreichen Gästen gehörte auch Bürgermeister Michael Forster, der zu Beginn des Programms die vielen Gäste begrüßte und seine Glückwünsche überbrachte.

Nachdem der Schulchor, der an der Luitpoldschule ein Kooperationsprojekt mit der städtischen Musikschule unter Leitung von Angela Lösch darstellt, Charlotte als Solistin, die Erstklässler und auch die Schülerinnen und Schüler des Arcobaleno-Projekts geknnt verschiedene Lieder vorgetragen hatten, begrüßte Schulleiterin Nicole Trapp die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und Verwandten sowie den Bürgermeister. Sie ging zunächst kurz auf die Geschichte der Schule ein, die ursprünglich eine Knabenschule war, später aber auch Mädchen aufnahm. Dennoch wurden Jungen und Mädchen lange Zeit in getrennten Klassen un-

den 70er-Jahren hat es hier allerdings noch anders ausgesehen," machte der Bürgermeister deutlich. Damals seien beispielsweise keine Container notwendig gewesen. Diese würden allerdings noch einige Zeit benötigt werden, so der Verwaltungschef, da zwar



Die Erstklässler begrüßten die Gäste musikalisch

ein Neubau auf den Weg gebracht werden soll, dieses Vorhaben aber nicht so schnell zu realisieren sei. Der Bürgermeister dankte der Schulleiterin und ihrem engagierten Kollegium für die gute Arbeit an der Schule sowie für die zahlreichen Projekte und Part-



Die Schüler/innen des Arcobaleno-Projekts trugen geknnt verschiedene Lieder vor

nerschaften. Daher sehe er die Luitpoldschule auf dem Weg in eine gute Zukunft. Während Schulleiterin Nicole Trapp mit ihren Kolleginnen und Kollegen durch das Programm auf der großen Bühne führte, halfen viele Eltern an den zahlreichen Ständen in den Gebäuden und auf dem Schulhof. Für den reibungslosen Ablauf und die Technik beim Bühnenprogramm sorgte der stellvertretende Schulleiter Andreas Hinz.

Unter <https://typo3.lpm-saarland.de/luitpoldschule/menu-links/startseite> finden sie viele weitere Informationen über die Liutpld-Schule. © Pressestelle Stadt HOM



Schulleiterin Nicole Trapp und Bürgermeister Michael Forster bei der feierlichen Eröffnung

terrichtet und auch nach Konfessionen wurde viele Jahre getrennt, erläuterte Nicole Trapp. Michael Forster lobte die Kinder für ihre gelungenen Darbietungen und auch die Vorgehensweise der Schule, die Schülerinnen und Schüler in die Vorbereitung und Durchführung der Jubiläumsfeier einzubeziehen. Er dankte allen, die an der Feier beteiligt waren und sagte, dass er die Luitpoldschule selbst als Schüler besucht habe. „In

Ihr Augenoptiker in Homburg



ZENTRUM FÜR GUTES SEHEN
ROMAN WAGNER
DER AUGENOPTIKER



Harald Gutmann
Augenoptiker
Geschäftsführer

Der Augenoptiker Roman Wagner+Gutmann GmbH
Dürerstraße 138 · 66424 Homburg-Erbach · Tel. (0 68 41) 70 30 21 0
E-Mail: homburg@optik-wagner.de · Internet: www.roman-wagner.de



Baggerservice Omlor
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

Baggerservice Omlor
Inhaber: Jens Omlor
Charlottenburgerstraße 37
66424 Homburg-Erbach
Mobil: 0163-1913175
info@baggerservice-omlor.de



- Baggerarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Garten- und Landschaftsbau
- Heckenschnitt







Für die Richtigkeit keine Gewähr

APOTHEKEN-DIENSTPLAN

für den Monat Juni 2023

Homburg, Kirkel, Altstadt, Limbach, Bexb., Oberbexb., Beeden, Bruchhof-Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersb., Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenb., Schwarzenh., Wörschw., Frankenholz

IM NOTFALL

**Apotheken-
Notdienstfinder:**0800-00 22 8 33 (Festnetz)
22 8 33 (Handy)

Do. 01.06.	Markt-Apotheke	Homburg	Marktplatz 12	06841/2309
Fr. 02.06.	Apotheke am Bexbach	Bexbach	Rathausstr. 30	06826/2904
	Schlossberg-Apotheke	Homburg	Talstraße 49	06841/5544
	Schulze-Kathrin-Apoth.	Schwarzenholz	Bartholomäusstr. 8	06838/92626
Sa. 03.06.	Marien-Apotheke	Erbach	Dürerstr. 81	06841/73273
	Ring-Apotheke	Bexbach	Bahnhofstraße	06826/8189731
So. 04.06.	Apotheke am Erbach	Erbach	Berliner Str. 104 -106	06841/755018
Mo. 05.06.	Apotheke an der Uni	Homburg	Unikliniken Geb. 4	06841/1627770
Di. 06.06.	Bahnhof-Apotheke	Homburg	Eisenbahnstr. 52	06841/4081
Mi. 07.06.	Apotheke am Enklerplatz	Homburg	Talstr. 9	06841/9825089
	AVIE Apotheke Bexbach	Bexbach	Poststr. 1	06826/931990
Do. 08.06.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	06841/2228
Fr. 09.06.	Dürer-Apotheke	Erbach	Dürerstraße 134	06841/74242
Sa. 10.06.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500
Mo. 12.06.	Apotheke im Globus	Einöd	Neunmorgenstr. 10	06848/206
	Blies-Apotheke	Limbach	Bahnhofstraße 17	06841/80635
Di. 13.06.	Burg-Apotheke	Kirkel	Goethestraße 4a	06849/220
	Rats-Apotheke	Homburg	Talstr. 23	06841/5223
Mi. 14.06.	Merburg-Apotheke	Kirrberg	Ortsstraße 2	06841/9838300
	Schloss-Apotheke	Jägersburg	Saar-Pfalz-Str. 84	06841/72058
Do. 15.06.	Apotheke am Bexbach	Bexbach	Rathausstr. 30	06826/2904
	Apotheke in Einöd	Einöd	Heinrich-Spoerl-Str. 2a	06848/7309640
Fr. 16.06.	Markt-Apotheke	Homburg	Marktplatz 12	06841/2309
Sa. 17.06.	Rathaus-Apotheke	Oberbexbach	Frankenholzer Str. 114	06826/96307
	Schlossberg-Apotheke	Homburg	Talstraße 49	06841/5544
So. 18.06.	Marien-Apotheke	Erbach	Dürerstr. 81	06841/73273
	Ring-Apotheke	Bexbach	Bahnhofstraße	06826/8189731
Mo. 19.06.	Apotheke am Erbach	Erbach	Berliner Str. 104 -106	06841/755018
Di. 20.06.	Apotheke an der Uni	Homburg	Unikliniken Geb. 4	06841/1627770
Mi. 21.06.	Bahnhof-Apotheke	Homburg	Eisenbahnstr. 52	06841/4081
Do. 22.06.	Apotheke am Enklerplatz	Homburg	Talstr. 9	06841/9825089
	AVIE Apotheke Bexbach	Bexbach	Poststr. 1	06826/931990
Fr. 23.06.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	06841/2228
Sa. 24.06.	Dürer-Apotheke	Erbach	Dürerstraße 134	06841/74242
So. 25.06.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500
Di. 27.06.	Apotheke im Globus	Einöd	Neunmorgenstr. 10	06848/206
	Blies-Apotheke	Limbach	Bahnhofstraße 17	06841/80635
Mi. 28.06.	Burg-Apotheke	Kirkel	Goethestraße 4a	06849/220
	Rats-Apotheke	Homburg	Talstr. 23	06841/5223
Do. 29.06.	Merburg-Apotheke	Kirrberg	Ortsstraße 2	06841/9838300
	Schloss-Apotheke	Jägersburg	Saar-Pfalz-Str. 84	06841/72058
Fr. 30.06.	Apotheke in Einöd	Einöd	Heinrich-Spoerl-Str. 2a	06848/7309640
	Rathaus-Apotheke	Oberbexbach	Frankenholzer Str. 114	06826/96307

Anzeige

SD1303

Auch im Internet
www.es-heftche.de**es Heftche**

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Meinungen · Trends · Tipps
Veranstaltungen und Vereinsleben

Werde auch Du Fan



facebook.com/esHeftche

INVESTIEREN SIE IN KINDHEIT

FÜR JUNGE MENSCHEN
MIT VIEL POTENZIAL

sos-kinderdörfer.de

SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

Rettungsdienst und Feuerwehr (Festnetz und Handy): 112 · Polizei: 110

Stile di vita a Homburg

Willkommen im Juni am Historischen Marktplatz

Rund um den Homburger Historischen Marktplatz herrscht schon eine besondere Atmosphäre und ein großes Stück trägt hier die Gastronomie bei. Italienisches Flair können Sie im OH!LIO und VIN!OH genießen und das im Juni bei schönem Wetter auch endlich wieder draußen. Besonders beliebt sind die Afterwork Partys, wie man am Tag vor Christi Himmelfahrt sehen konnte.

Längst haben sich die Lokale in der Historischen Altstadt von Homburg etabliert und erfreuen mit ihrem besonderen Flair die Gäste, die immer gerne wieder kommen. Das liegt zum einem an dem großartigen und stets freundlichen Service, dem Ambiente und der italienischen Gastfreundschaft und zum anderen natürlich an den hervorragenden Speisen und Getränken, die hier kredenzt werden. Weine, Antipasti und mehr, das ist das VIN!OH in Homburg. Hier wird Ihnen eine hervorragende Auswahl an erstklassigen Weinen aus aller Welt angeboten, ausführliche Beratung natürlich inklusive. Eine kleine, feine Karte, mit ausgewählten frischen Antipasti, sowie einigen ausgesuchten warmen Speisen rundet das Angebot ab. Am 17. Mai fand wieder eine großartige Afterwork Party statt, dieses Mal ausnahmsweise nicht an einem Donnerstag, sondern am Vorabend des Vatertages (Christi Himmelfahrt)

um so gebührend in den Feiertag zu feiern. Das dies gelungen ist zeigte der volle Marktplatz, der mit bestens gelaunten Gästen bevölkert war. Für die richtige Partystimmung sorgte DJ Thommes, der bis etwa 23 Uhr für fette Partymusik sorgte. Natürlich gab es draußen frisch gezapftes Bier und diverse Kaltgetränke alkoholischer und nicht alkoholischer Art, sowie leckere Cocktails, die natürlich bei einer so fetzigen Afterwork Party nicht fehlen durften. Fröhlich Feiernde jeden Alters hatten bis 1.00 Uhr in der Nacht jede Menge Spaß und gute Laune. Doch nicht nur Musik und Getränke lockten die Gäste nach Homburg, die legendär leckeren Pizzen, Schwenker, rote und weiße Grillwürste, sowie die deftigen Homburger schafften die Grundlage für einen richtigen Partyabend.

Na, haben Sie auch Lust auf die wohlbekannte und beliebte Afterwork Party?

Dann machen Sie sich am 15. Juni 2023 auf den Weg nach Homburg. Ein schöner Anlass einzukehren und sich einfach einen entspannten Tag mit freundlichen Menschen in toller Atmosphäre zu machen. Gönnen Sie sich eine Auszeit, Sie haben es sich verdient!

Stile italiano im Oh!lio

Stile di vita italiano, die italienische Lebensart lernen Sie im Oh!lio kennen. Hier hat der Gast die volle Aufmerksamkeit des Personals und zwar vom Eintreten in das gemütliche Lokal bis zum Abschied nach ei-



Partystimmung pur herrschte auf dem Marktplatz in Homburg © Marco Dante

nem gelungenen Mahl. Ganz egal ob Sie nun Pizza, Pasta, Fleisch oder Fisch bevorzugen, bei jedem einzelnen Gericht spüren Sie, dass hier nicht nur einfach zubereitet, sondern mit Liebe gekocht wird und das nur mit den allerbesten Zutaten. An sieben Tagen



Schauen Sie gerne vorbei in Homburg beim Oh!lio und Vin!oh © Marco Dante

in der Woche werden Ihnen stets frische Speisen zubereitet und das auf höchstem Niveau. Wie wäre es zum Beispiel mit einem leckeren Frühstück draußen auf der großzügigen Terrasse bei schönem Wetter. Am 8. Juni (Fronleichnam) erwartet Sie zum Beispiel das leckere Feiertagsfrühstück, das sich bestens mit einem anschließenden Spaziergang auf den Schlossberg verbinden lässt. Danach trifft man sich wieder im OH!LIO und genießt ein Gläschen Wein, leckere Antipasti und/oder eines der anderen wohl-schmeckenden Gerichte auf der Karte.

Übrigens können Sie vom 2. Juni bis 9. September auf dem Historischen Marktplatz in Homburg Live-Musik genießen und zwar jeden Freitag von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr Querbeet und an den Samstagen den beliebten Jazzfrühschoppen von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Buchungsmöglichkeiten und nähere Informationen finden sie im Internet unter <https://www.vinoh.de/> und <https://ohlio.de/>, auch in Facebook finden Sie unter <https://www.facebook.com/ohlio.homburg> immer aktuelle Angebote und Veranstaltungen im OH!LIO und VIN!OH. se



Kurz vor dem Start der Afterwork Party war alles bestens vorbereitet © Marco Dante

Direkt studieren war gestern

FÖJ im Biosphärenreservat Bliesgau

Interessierte am Freiwilligen Ökologischen Jahr (kurz FÖJ) beim Biosphärenzweckverband Bliesgau können sich bis Ende Mai bewerben.

Schon 13 Jahre bietet der Biosphärenzweckverband Bliesgau als eine von 46 Einsatzstellen im Saarland, jungen Erwachsenen die Möglichkeit, Einblicke und erste Berufserfahrungen in der Verwaltung eines UNESCO-Biosphärenreservates zu sammeln. Auch für das neue FÖJ-Jahr ab 1. September werden zwei Freiwillige gesucht. Momentan sind die FÖJlerinnen Sarah Kuhn (18) aus Rohrbach und Paula Jacob (19) aus Reinheim im Einsatz. Beide haben letztes Jahr am BBZ St. Ingbert ihr Fachabitur gemacht und das Jahr zur beruflichen Orientierung genutzt. „Ich hatte keine Lust direkt mit Studium oder Ausbildung anzufangen, weil ich noch nicht wusste in welche Richtung es gehen sollte“, erklärt Sarah Kuhn. Mittlerweile hat sie sich orientiert und beginnt im Sommer eine Ausbildung im Marketingbereich. „Ich bin inte-

ressiert an Umwelt- und Klimaschutz und finde, dass das Biosphärenreservat Bliesgau eine gute Modellregion für nachhaltiges Leben ist und das sollte fortgeführt werden“, beschreibt Paula Jacob begeistert ihre Erfahrungen der letzten Monate. Konkret haben



Das UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau - ein idyllischer Arbeitsplatz für junge umwelt-interessierte Menschen © Biosphärenzweckverband Bliesgau, Thomas Stephan

Sarah und Paula Erfahrungen gesammelt bei der Organisation des ersten SDG-Aktionstages, bei der Unterstützung der Bliesgau-Bio-Brotbox-Aktion, bei Fortbildungen, der Or-

ganisation des Newsletters, bei den monatlichen Junior-Ranger-Treffen und vielen anfallenden Bürotätigkeiten. Momentan sind Sarah und Paula mit den Vorbereitungen für das Biosphärenfest beschäftigt. Alles in allem sind beide mit ihrer Entscheidung, ein FÖJ zu machen, sehr zufrieden und freuen sich auf die verbleibende Zeit. „Wir können jedem, dessen Zukunft noch ungewiss ist, nur empfehlen, ein freiwilliges ökologisches Jahr in Erwägung zu ziehen!“ Das FÖJ im Saarland steht grundsätzlich allen offen, die zu Beginn der Maßnahme (1. September) die gesetzliche Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, aber das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Im Saarland wird das Freiwillige Ökologische Jahr landesweit vom Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und den Einsatzstellen organisiert und finanziert. https://www.saarland.de/mukmav/DE/service/foej/foej_node.html

Nähere Informationen zum Freiwilligen Ökologischen Jahr im Biosphärenreservat Bliesgau gibt es bei Stefanie Lagaly in der Geschäftsstelle des Biosphärenzweckverbandes Bliesgau (Tel: 06842-9600913, E-Mail: s.lagaly@biosphaere-bliesgau.eu). © gez. Dr. Gerhard Mörsch

VIN!OH
Weine, Antipasti & mehr

APARTMENT

AFTERWORK PARTY

Jeden 3. Donnerstag ab **17 Uhr**
im **Vin!oh**

Vinoh - Marktplatz 3 - Homburg 66424

Der Rechtsexperte informiert

Fachanwaltskanzlei Fries und Herrmann berät Sie gerne



Liebe Leserinnen und Leser, auch in dieser Ausgabe wird Sie Klaus Herrmann von der Fachanwaltskanzlei Fries und Herrmann im Stadtmagazin „es Heftche“® rund um Ihre Rechte informieren. Alle bisher veröffentlichten Teile finden Sie auch im Internet auf unserer Webseite www.es-heftche.de.

Heftche® rund um Ihre Rechte informieren. Alle bisher veröffentlichten Teile finden Sie auch im Internet auf unserer Webseite www.es-heftche.de.

Testament, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung – brauchen wir doch alles überhaupt nicht und kostet nur unnützes Geld? Ist das wirklich so oder könnte eine solche Lebenseinstellung sich bei obigen Themen als Bumerang erweisen?

Viele Menschen haben mittlerweile erkannt, welche negative Folgen ein solches Lebensmotto bei wichtigen Lebensthemen nach sich ziehen kann. So führt z.B. der andauernde Genuss von industriemäßig hergestellten Billig-Lebensmitteln bzw. ständigem Fast-Food zu erheblichen Gesundheitsbeeinträchtigungen. Aber auch für die persönliche Vorsorge zu Lebzeiten (Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung) und für den Zeitpunkt des Ablebens (Testament) werden immer noch „Billigprodukte“ oder gar kostenfreie Angebote aus dem Internet individuellen Gestaltungen aufgrund fachanwaltlicher Beratung vorgezogen.

Es mag ja sein, dass solche Produkte aus dem Internet oder aus Broschüren (z.B. Vordrucke für Vorsorgevollmachten bzw. Patientenverfügungen, aber auch ggf. Vorschläge für Testamente) eine bessere Lösung darstellen, als „wenn man gar nichts macht.“ Es findet dann aber leider keine Kontrolle statt, ob diese Regelungen wirklich persönlich genau passen bzw. auch alle Regelungen enthalten, die doch rechtlich möglich, oftmals sogar notwendig, sind. Eigenkontrolle ist bekanntermaßen vielfach überhaupt keine Kontrolle!

Gestatten Sie, dass wir Ihnen in dieser Hinsicht heute einmal zwei Beispiele aus unserer täglichen Anwaltspraxis vorstellen, einhergehend damit, dass oftmals Irrtümer und Fehlvorstellungen bei den Menschen vorherrschen: Die berühmten Irrtümer im Erbrecht und bei Vorsorgeregelungen!

1. Macht neues Ehegatten-Notvertretungsrecht eine Vorsorgevollmacht etwa überflüssig?

Seit dem 01.01.2023 hat der Gesetzgeber für die Fälle der Bewusstlosigkeit bzw. Krankheit (ohne eigene Äußerungsfähigkeit) eines Ehegatten dem anderen Ehegatten ein Notvertretungsrecht eingeräumt. Z.B. für Untersuchungen, Heilbehandlungen, ärztliche Eingriffe, Entgegennahme von ärztlichen Aufklärungen und Abschluss von Behandlungsverträgen/Krankenhausverträgen. Wenn von einem Ehegatten dem anderen Ehegatten eben keine Vorsorgevollmacht ausgestellt wurde!

Ganz abgesehen von der Schwierigkeit, wie ein Arzt im Notfall das Vorliegen einer Ehe prüfen soll und ob es wirklich tatsächlicher Wille eines Ehegatten ist, auch von dem anderen Ehegatten vertreten zu werden, sind diese Notmaßnahmen vom Umfang her und

auch der Zeitdauer gesetzlich beschränkt. Auch besteht dieses Notvertretungsrecht nicht für Vermögensangelegenheiten. Die gesetzlichen Regelungen sind für den Laien – und auch leider für den Arzt – oft schwer überschaubar! Und teilweise auch streitig!

Der Gesetzgeber wollte (verständlicherweise) einen „Notplan“ festlegen, um in diesen Fällen eine (dann grundsätzlich notwendige) gesetzliche Betreuung – zumindest für die Gesundheitsvorsorge – zu vermeiden.

Keineswegs war es Absicht des Gesetzgebers, in diesen Fällen der Gesundheitsvorsorge Vorsorgevollmachten (die ja ausdrücklich auch gesetzlich geregelt sind!) „für unnütz zu erklären“

Lassen Sie es doch daher bitte nicht zu diesen tatsächlich unklaren und rechtlich unsicheren Situationen kommen.

Wenn Sie aber über eine rechtssichere, individuell auf Sie abgestimmte, und vor allem auch vollständige General-Vorsorgevollmacht verfügen (am besten mit weiteren Bevollmächtigten neben dem Hauptbevollmächtigten und Regelung deren Reihenfolge) sind Sie doch auf der sicheren Seite.

Der Vorteil einer in einer Fachanwaltskanzlei mit Ihnen vorbesprochenen, im Entwurf für Sie individuell ausformulierten und in einem Abschlussgespräch endgültig festgelegten Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung besteht in der Sicherheit der Akzeptanz dieser Dokumente im Rechtsverkehr. Und dass wirklich alles, was für Sie persönlich und Ihre Familie wichtig ist, auch enthalten ist. Daher sollte auch fachanwaltlich in den Dokumenten ausdrücklich bescheinigt werden, dass diese Dokumente individuell mit der Vollmachtgeberin/dem Vollmachtgeber ausgiebig besprochen und gemeinsam erarbeitet wurden. Es ist doch unschwer nachzuvollziehen, dass dies z.B. in einem Krankenhaus einen ganz anderen Eindruck hinterlässt als



FRIES & HERRMANN Anwaltskanzlei

Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht und Verkehrsrecht
VorsorgeAnwälte (Vorsorgevollmacht u. Patientenverfügung)
Testamentsvollstreckung, Vermögensnachfolgeplanung



Kanzlei Blieskastel
Schlossbergstraße 2
66440 Blieskastel
Tel.: (0 68 42) 25 23
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de



Kanzlei am Rotenbühl
66123 Saarbrücken-Rotenbühl
(Post nur über Kanzlei Blieskastel)
Tel.: (06 81) 91 00 30 61
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de



Mitglied bei VorsorgeAnwalt e.V. (www.vorsorgevollmacht-anwalt.de)

DIS Geschäftsstelle Deutsche Schiedsgerichtsbarkeit für Erbstreitigkeiten

ein Ankreuzformular, in welchem kein einziges Wort vom Aussteller handgeschrieben ist!

Die Regelungen des Ehegatten-Notvertretungsrechtes zeigen überdies auf, dass es doch gerade kein allgemeines gesetzliches Vertretungsrecht zwischen Ehegatten gibt und dass daher – gerade – Ehegatten „praktisch zur Erstellung von Vorsorgevollmachten „verpflichtet“ sind“.

2. Brauchen wir als Ehegatten ohne Kinder eigentlich ein „Extra-Ehegattentestament“?

Dieser Irrtum ist kaum auszurotten: Ehegatten ohne eigene Abkömmlinge sind nach unserer Praxiserfahrung oftmals weiterhin der Auffassung, dass bei dem Tode eines Ehegatten dann der andere Ehegatte „automatisch alles erbt, weil doch keine Kinder/Enkelkinder da sind“!

Dies ist deshalb falsch, weil das gesetzliche Erbrecht immer zunächst ein Verwandten-Erbrecht ist und der Ehegatte lediglich (ergänzend) zusätzlich bedacht wird. Von Gesetzes wegen erbt er nie alleine! Zwar erbt der Längstlebende der beiden Ehegatten in einer Ehe ohne Kinder grundsätzlich (wenn kein Ehevertrag besteht) $\frac{3}{4}$ des Nachlassvermögens (also überwiegend, aber nicht alleine unbeschränkt!). Das andere $\frac{1}{4}$ geht aber an die nächsten Blutsverwandten des erstversterbenden Ehegatten. Wenn also Eltern nicht mehr leben, an die sonst nächsten Verwandten nach gesetzlichen Erbregeln (z.B. Geschwister, Neffen u. Nichten, usw.). Um dann dieses $\frac{1}{4}$ „vom gesamten Kuchen“ auszuzahlen, muss der längstlebende Ehegatte oftmals eine Immobilie (ggf. sogar Familienwohneinheit) veräußern, weil ab einem gewissen Lebensalter – auch bei gesunder finanzieller Lage – oftmals kein Kredit mehr von Banken gewährt wird. Ganz abgesehen von dem Mitspracherecht der Verwandten, dass bei einer Erbengemeinschaft entsteht. Wer will das schon?

Dies wäre mit einem Testament „auf das längste Leben“ (Berliner Testament) leicht zu verhindern gewesen. Wenn sich die Ehegatten gegenseitig als unbeschränkte Erben eingesetzt hätten.

Soweit – so gut!

In diesem Testament auf das längste Leben lauern aber – so zeigt es unsere langjährige Praxiserfahrung – auch ganz erhebliche Tücken und Gefahren:

Immer wieder kommt es zu falschen Formulierungen bzw. Verwechslungen von Begriffen (z.B. Erbe-Vermächtnisnehmer; Vorerbe/Nacherbe/Ersterbe /Schlusserbe), Nicht-

vorhandensein von Abänderungsklauseln des längstlebenden Ehegatten nach dem Ableben des erstversterbenden Ehegatten. Übersehen von künftigen erbschaftsteuerrechtlichen Folgen (mit oft katastrophalen finanziellen Auswirkungen und späteren Schulden, ggf. in fünfstelliger/sechsstelliger Höhe).

Nichtberücksichtigung von minderjährigen Erben bzw. Übersehen der Möglichkeit zur Streitvermeidung durch eine immer ins Auge zu fassende Testamentsvollstreckung – gerade auch im engeren Familienbereich.

Da geht es mit den Mustern und Formulierungen im Internet doch ganz schön durcheinander!

Die Fachanwältin/Fachanwalt für Erbrecht verfügen über keine für alles geltende Vordrucke – sondern im Gegensatz hierzu über das Fachwissen und die Praxiserfahrung „der einzig und allein für Sie wichtigen individuellen Formulierung“!

Das Erbrecht und auch das Vorsorgerecht ist – wie Sie aus den Praxisbeispielen ersehen können! – Zwar äußerst spannend und interessant – leider aber auch in der Praxis sehr fehleranfällig und fehlerträchtig.

Fehler sind aber da, diese zu vermeiden – durch Beratung und Unterstützung durch eine Fachanwaltskanzlei für Erbrecht.

Weitere interessante Informationen über die Kanzlei Rechtsanwältin Monika Fries & Rechtsanwalt Klaus Herrmann, Ihre Fachanwaltskanzlei für Erbrecht, Vermögensnachfolge sowie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung: Schlossbergstraße 2, 66440 Blieskastel, Telefon 06842-2523 oder 06842-53022, E-Mail: kanzlei@fries-herrmann.de. Infos auch online unter: fries-herrmann.de. RA Klaus Herrmann





REGEL 2: Und noch mehr zu entdecken.





Bei Ihrem Subaru Partner in Bexbach.

Starke Marke. Beeindruckende Allradkompetenz. Subaru ist auch hier in der Region für Sie da. Freuen Sie sich auf ausgezeichneten Service und umfassende Beratung. Entdecken Sie bei uns im Haus die aktuellen Subaru Modelle mit zahlreichen Vorteilen:

- Überall durchkommen – mit serienmäßigem Allradantrieb
- Mehr Sicherheit – mit dem Fahrerassistenzsystem EyeSight¹
- Umweltbewusstsein – u. a. mit modernen e-BOXER Mild-Hybrid-Motoren
- Modernes Infotainment – u. a. mit Apple CarPlay² und Android Auto^{TM 3}

Einfach vorbeikommen und profitieren!

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. ²Apple CarPlay ist ein Markenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. ³AndroidTM und Android AutoTM sind Markenzeichen von Google Inc.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de   

Autohaus am Kraftwerk GmbH
Geschäftsführer: Thomas Knauber
 Grubenstraße 118
 66450 Bexbach
 Tel.: 06826/2070
www.subaru-saar.de

Ein tierisches Ausflugsziel für die ganze Familie

Zoo lockt mit vielen Angeboten für deutsches Publikum

Der lothringische Zoo von Amnéville, nur eine Stunde vom Saarland entfernt, bietet speziell für seine deutschsprachigen BesucherInnen ein breites Programm, das stets erweitert wird.

Der Zoo erstreckt sich über eine Fläche von 18 Hektar und beherbergt etwa 2.000 Tiere von allen Kontinenten dieser Erde. Mit etwa 350 Arten stellt der Tierpark eine der größten Biodiversitäten Frankreichs dar. Das grüne Areal des Zoos von Amnéville lässt sich über die Rundwege durch zehn tierische Welten erkunden. Neben kommentierten Fütterungen und Führungen werden auch besondere Programme angeboten, die einen einzigartigen Blick hinter die Kulissen ermöglichen und den Zoobesuch für die ganze Familie zu einem Erlebnis machen. In der Saison 2023 räumt der Zoo von Amnéville den Vögeln einen großen Platz ein: Im Zoo leben rund 450 Vögel, die 80 unterschiedlichen Arten angehören. In der Freiflugshow „Die Schwingen der Welt“ sind neue Vogelarten zu sehen. Für seine BesucherInnen bietet der Zoo seit dieser Saison auch Führungen hinter die Kulissen der Volieren an, um den Alltag der TierpflegerInnen zu entdecken.

Highlights für Familien im Zoo von Amnéville

Bei Familien besonders beliebt ist die Mini-Farm, in der Kinder heimische Tiere wie Ziegen, Schafe und Meerschweinchen aus nächster Nähe beobachten und auch streicheln können. Die Distanz zu den größeren Tieren im Zoo kann manchmal frustrierend für die Kinder sein, in der Mini-Farm können sie den Tieren daher ganz nah sein. Der Zoo möchte somit ein Bewusstsein für den Umgang mit Tieren schaffen und erlebbares Wissen an die Kleinsten vermitteln. Der Zoo von Amnéville bietet auch einige besondere Angebote an, die den Zoobesuch abrunden: Als Familien – oder Freundesgruppe kann man eine dreistündige „Abenteuertour“ im Zoo buchen, bei der die TeilnehmerInnen die Tiere hautnah erleben und die Funktionsweise eines Zoos kennenlernen. Mit festem Schuhwerk und langen Hosen ausgestattet dürfen alle bei der Fütterung der Dschelada-Affen, der Braunbären, der Giraffen und der Waschbären mit anpacken. Die „Abenteuertour“ kostet für 7 – 14-Jährige 90€, für Jugendliche und Erwachsene ab 15

Jahren 120€. Der Tageseintritt im Zoo ist dabei inklusive.

Kindergeburtstag im Zoo von Amnéville & Wasserspielplatz im Sommer

Zudem haben Kinder die Möglichkeit, ihren Geburtstag gemeinsam mit ihren FreundInnen im Zoo von Amnéville zu feiern und Neues über die Tiere und ihre Lebensräume zu erfahren. Alle Angebote und Workshops werden vom pädagogischen Team des Zoos geplant und begleitet. Im Sommer dürfen sich alle BesucherInnen auf eine erfrischende Abkühlung freuen: Pünktlich zur heißen Jahreszeit eröffnet bald der neue Wasserspielplatz, der die bereits im Zoo vorhande-



Eine Abenteuertour für die ganze Familie

nen Abenteuerspielplätze um eine weitere Zone zum Austoben erweitert.

Tierpfleger für einen Tag

Ein weiteres pädagogisches Angebot zum Mitmachen ist das Programm „Tierpfleger für einen Tag“. Klein und Groß dürfen nach vorheriger Reservierung einen Profi bei seiner Arbeit begleiten und für einen Tag selbst TierpflegerIn sein. Gemeinsam nach den Tieren schauen, Futter zubereiten und verteilen sowie die Gehege ausmisten – die Teilneh-



Die Fütterung der Pinguine ist ein besonderes Erlebnis



R & S
Reifen
GmbH

Autoservice vom Profi

- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- Hauptuntersuchung*
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Einlagerung
- und vieles mehr

*Auch Sondereintragungen nach §19 Abs. 3 StVZ. Prüfung durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Kaiserslauterer Str. 269
66424 Homburg
Telefon 068 41/52 62





Verschiedene Tiere leben hier in schönen Gehegen zusammen

merInnen erhalten einen einmaligen Blick hinter die Kulissen des Zoos, können die Tiere hautnah erleben und werden für die Bedürfnisse und den Schutz der Arten sensibilisiert. Neu ist ab dieser Saison, dass die Teil-

Mitmachen und gewinnen!

Freundlicherweise hat uns der Zoo d'Amnéville 5x2 Eintrittskarte zur Verlosung zur Verfügung gestellt. Um eine der Eintrittskarten zu gewinnen, müssen Sie folgende Frage richtig beantworten:

Gewinnspielfrage:

Wie viele Arten von Vögel leben im Zoo d'Amnéville?

Stichwort: zoo d'amneville hom

Auf unseren Internetseiten unter <https://es-heftche.de/gewinnspiele> können Sie das Gewinnspiel-Formular ausfüllen – absenden nicht vergessen! Bitte beachten Sie, dass wir keine E-Mails oder Post zur Gewinnspielteilnahme annehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 16. Juni. ■

nehmerInnen des Workshops „Tierpfleger für einen Tag“ nun auch die Vogelwelt mit Exoten und Greifvögeln entdecken können.

Für Kinder von 7 bis 14 Jahren kostet das Programm 90€ pro Tag, Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene zahlen 120€. Als Familie kostet der Tag sowohl für Erwachsene als auch für Kinder jeweils 90€. Der Eintritt in den Zoo ist dabei inklusive. „Tierpfleger für einen Tag“ ist ein einzigartiges Angebot des Zoos von Amnéville, das sich zum Beispiel als Geschenk zu besonderen Anlässen oder als Ferien-Highlight eignet.

Kommentierte Fütterungen in deutscher Sprache

Der Zoo bietet täglich kommentierte Fütterungen von Bären, Pinguinen, Gorillas, Flusspferden und Wölfen an, bei denen die BesucherInnen mehr über die einzelnen Tierarten erfahren. TierpflegerInnen berichten



Erleben Sie die Freiflugshow im Zoo

über die Ernährung der Tiere, ihre Verhaltensweisen und ihren natürlichen Lebensraum. Neben den Fütterungen gibt es auch regelmäßige Vorführungen: In einer großen Arena präsentieren zum Beispiel die kalifornischen Seelöwen spielerisch ihr Können und überraschen mit Intelligenz und Geschick. In der Freiflugshow wird die Artenvielfalt der Vögel deutlich: Bis zu 60 verschiedene Vogelarten segeln über die Köpfe des Publikums hinweg. Von April bis November finden kommentierte Fütterungen und Vorführungen mehrmals täglich statt. Ein tagesaktueller Programmplan ist auf der

Website des Zoos einsehbar unter: www.zoo-amneville.com/de/zoobesuch-vorbereiten/.

Beteiligung des Zoos an europäischen Züchterhaltungsprogrammen

Der Zoo von Amnéville beteiligt sich an europäischen Züchterhaltungsprogrammen der EAZA, die zooübergreifend den Nachwuchs bei gefährdeten Arten fördern. Diese Programme ermöglichen es, genetisch lebensfähige Populationen außerhalb des natürli-



Tierpfleger für einen Tag bei den Vögeln

chen Lebensraums heranzuziehen und diesen Arten somit eine Zukunft zu sichern. In Amnéville werden beispielsweise die Humboldt-Pinguine und die Lisztaffen durch die Programme der EAZA unterstützt. Der Zoo von Amnéville beteiligt sich an der Erhaltung gefährdeter und vom Aussterben bedrohter Arten gemäß der Roten Liste der IUCN (International Union for Conservation of Nature) und der Konvention von Washington (CITES, EU-Verordnung). Allein in den letzten drei Jahren wurden im Zoo d'Amnéville über 200 Geburten seltener Arten registriert.

Nähere Informationen, wie Öffnungszeiten und Eintrittspreise erhalten Sie unter <https://zoo-amneville.com/de/im-Internet>.

© Zoo d'Amnéville

San Druffing
BIANCA RUFFING
HYPNOSEN

Praxis für Psychotherapie
(nach dem Heilpraktikergesetz)

Wenn die Seele Hilfe braucht...

- Hypnose - und Kinderhypnosetherapie
- Gesprächstherapie
- Meditation und Tiefenentspannung
- Yogakurse und Workshops

Wölfersheimer Str. 38 · 66440 Blieskastel-Blickweiler
Tel. 06842 / 921 98 30 · info@biancaruffing.de
www.biancaruffing.de

KOMPETENZ IM BAD
HEIZEN MIT SYSTEM

martin
BREITENBAU-SANITÄT

Mit allen Sinnen Bad erleben.

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Wellesweilerstraße 278-280 · 66538 Neunkirchen · www.haustechnik-martin.de

Wie wäre es mit einer Reise in den Süden?

Partnerschaftsbeauftragte bietet Jubiläumstour nach Albano Laziale an

Im Herbst nochmal die Sonne Italiens genießen und neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten auch Homburgs Partnerstadt erleben? Dies ist im Jubiläumsjahr 2023 möglich. Fünf Jahre besteht die Partnerschaft zwischen Homburg und Albano Laziale, der Stadt nahe Roms, in diesem Jahr.

Viele Aktionen sind für dieses Jubiläum geplant. Im Juli kommt eine Delegation aus Italien in die Kreis- und Universitätsstadt. Für Oktober hat Homburgs Städtepartnerschaftsbeauftragte Astrid Di Franco gemein-



Malerische Gassen erwarten Sie in Albano Laziale © Astrid Di Franco

sam mit mehreren Mitstreitern im Rathaus nun eine achttägige Tour Richtung Süden organisiert, die neben dem Empfang in Albano Laziale viele weitere attraktive Programmpunkte zu bieten hat. „Wir möchten allen Homburger Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, unsere Partnerstadt und die Region der Castelli Romani zu besuchen“, so Di Franco. Die Reise findet vom 15. bis zum 22. Oktober statt. An Tag 3 der Reise steht der Besuch der Partnerstadt an, wo die Gruppe von Bürgermeister Massimiliano Borelli und weiteren Offiziellen empfangen wird. Die Hauptstadt Rom mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten, die mittelalterliche Felsen-Stadt Sperlonga sowie Castel Gandolfo, die berühmte Sommerresidenz des Papstes stehen ebenfalls auf dem Pro-

gramm, wobei auch genug Zeit zur freien Verfügung stehen wird, um die Region auf eigene Faust zu erkunden. Zwei Zwischenübernachtungen am berühmten Gardasee runden das Angebot ab. Aus dem Hombur-



Die Häuser schmiegen sich an den Hang © Astrid Di Franco



Genießen Sie eine herrliche Aussicht auf die Stadt und das Umland © Astrid Di Franco

ger Rathaus wird während der Reise ein Vertreter dabei sein, der für Fragen und Anregungen jederzeit zur Verfügung steht. Inklusive sind neben der Busreise sämtliche Übernachtungen, Verpflegung in Form von Halbpension, eine Stadtführung in Rom, die Leitung der Gruppe in Castelli Romani sowie

Albano Laziale und der Ausflug nach Sperlonga. Anmelden können sich alle Interessierten bei Astrid Di Franco unter Tel.: 06841/9838011 oder per E-Mail: astrid.difranco@outlook.de. Die Städtepartnerschaftsbeauftragte beantwortet über diese Kontaktdaten auch gerne weitere Fragen. Anmeldeschluss ist der 30. Juni. Bürgermeister Michael Forster freut sich auf das Jubiläumsjahr: „Ich bedanke mich schon jetzt bei allen, die diese Partnerschaft lebendig halten und alles dafür tun, damit sich die Menschen aus beiden Städten austauschen und kennenlernen können. Gerade in Zeiten, in denen der Krieg allgegenwärtig ist, sind Zusammenhalt sowie der europäische Gedanke wichtiger denn je. Ich hoffe auf viele schöne Begegnungen und dass diese Verbundenheit sich im Jubiläumsjahr noch weiter vertiefen wird!“

Kleiner Tipp: Wer sich bereits ein Bild der Partnerstadt machen möchte, kann dies auch in der eigens aus Albano Laziale zur Verfügung gestellten Broschüre tun, die in mehreren Sprachen seit einiger Zeit in der Homburger Tourist-Info ausliegt. © Pressestelle Stadt HOM

KÄRCHER SD2105

STORE GÖBEL

Obere Kaiserstraße 279
66386 St. Ingbert / Rohrbach
Telefon 0 68 94 / 9 90 65 03

Profitieren Sie von unseren Leistungen:

Wir sind Ihr Ansprechpartner in Sachen Sauberkeit

- Haus und Garten
- Reinigungssysteme
- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Kundendienst

Lassen Sie sich von uns kompetent beraten

Neue Galerie im Stadtarchiv

Das Kunstgedächtnis der Stadt Homburg

Die Räume des Homburger Stadtarchivs in der Kaiserstraße 41 lagen lange brach. Nachdem sehr viele im alten Rathaus am historischen Marktplatz zwischengelagerten Gemälde ihren Weg hierher fanden, kamen die Mitarbeiter Karina Kloos und Frank Wimmer des Archivs zusammen mit Abteilungsleiter Michael Emser auf die Idee, hier im Gebäude eine Ausstellung mit diesen schönen Werken auszurichten.

„Ein Raritätenkabinett, eine Wunderkammer saarländischer Kunst, ein kulturelles Kleinod für die Stadt Homburg und schlichtweg großartige Kunst für alle“, wie es Kuratorin Dr. Françoise J. Mathis-Sandmaier bei ihrer Einführung in die Ausstellung am Eröffnungstag zusammenfasste. Am 3. April fand besagte Eröffnung statt, ohne dass die Ausstellung dafür im Vorfeld beworben wurde, wie es auch der einstige Oberbürgermeister Reiner Ulmcke bei seinem Spontanbesuch mit sei-

ner Ehefrau am 3. Mai im Gespräch mit der bagatelle bemerkte. Beim folgenden Interview betonte Homburgs dreimaliger Oberbürgermeister (gewählt in den Jahren 1977, 1986 und 1996) und Träger des Bundesverdienstkreuzes, wie wichtig diese Ausstellung und ihre Bewerbung doch sei. „Der kleine Raum hier fasst gerade mal 60 Menschen“, wie Karina Kloos vom Stadtarchiv hieraufhin erläuterte. „Es wurde daher im Vorfeld absichtlich darauf verzichtet, die Ausstellungseröffnung in Presse und Medien groß anzukündigen“, sagte sie weiter. Reiner Ulmcke gibt sich beruhigt und auch der Reporter der bagatelle versichert ihm und seiner Ehefrau, dass ja nun hierüber berichtet würde und auch Frau Kloos beteuert, dass man die bis zum Jahresende andauernde Ausstellung der breiten Öffentlichkeit nun stärker medial präsentieren werde. „Das Kunstgedächtnis der Stadt Homburg - Teil 1“, wie der Titel der Ausstellung lautet, befasst sich mit Werken von neun Homburger Künstlern, die die Homburger Szene der Vor- und Nachkriegszeit zum Teil auch weit über die Stadtgren-

zen hinaus prägten und um 1900 geboren sind: Jakob Hellmann, Franz Juncker, Heinrich C. Lau, Heinrich Wilhelm Mangold, Max Mertz, Alfred Oesterreich, Hermann Remy, Willi Spiess und Hermann Wilhelm. Im „Auftrakraum“ sind Werke zu sehen, die eine Bindung zu Homburg haben, die die Innenstadt und die Region zeigen. Am Eingang des Archivs weisen Tafeln auf die jeweilige Vita der ausstellenden Künstler und ihren Bezug zu Homburg hin. Die liebevoll gestaltete Ausstellung wird jetzt hoffentlich den Besuch von vielen Bürgerinnen und Bürgern, nicht nur aus Homburg, genießen. „Sie hat es redlich verdient, wie es Kuratorin Dr. Françoise Mathis-Sandmaier so schön sagte und dies auch alle neben OB Ulmcke i. R., die die Ausstellung ermöglicht haben, so empfinden. Der Titel „Teil 1“ lässt ja auch auf eine Fortsetzung schließen. Wir dürfen also schon gespannt sein auf das Jahr 2024!“

Versäumen Sie es nicht, die jetzige Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Stadtarchivs zu besichtigen: Mittwochs von 14 - 18 Uhr, donnerstags von 09 - 13 Uhr. Kontakt zum Archiv unter Telefon: 06841-994625 sowie via E-Mail: stadtarchiv@homburg.de © ce



Sparverein Saarland e.V.

SONDERGEWINN

ENERGIEKOSTENZUSCHUSS
ein Jahr lang monatlich **200€***

Bei allen  Sparkassen und  Volksbanken

*2 Gewinne pro Monat. Ziehung auf 7-stellige Losnummern. Einmalige Auszahlung von 2.400 Euro. Spielteilnahme ab 18 Jahren.



Hier anmelden
und mitspielen!



TERMINE FÜR HOMBURG UND UMGEBUNG

Schauen Sie doch einmal rein unter:
www.homburg.de und www.es-heftche.de

FESTE UND
VERANSTALTUNGEN

Freitag, 30. Juni

Rund um Schlossweiher in Homburg
Jägersburg

83. Jägersburger Strandfest

Der Eintritt ist frei.

Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

KONZERTE
THEATER

Donnerstag, 01. Juni

19.30 Uhr, Kulturzentrum Saalbau,
Homburg

Homburger Meisterkonzerte: „Christoph Sietzen und Bogdan Bacanu“

Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg,
Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ticket-Regional-VVK-Stellen, unter www.ticket-regional.de sowie an der Abendkasse

Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Freitag, 02. Juni

19.00 – 22.00 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg

Eröffnung Querbeat: „Tandaradau“ im Rahmen des Musiksommers

Der Eintritt ist frei

IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt Homburg

Samstag, 03. Juni

11.00 – 14.00 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg

Eröffnung Jazz-Frühshoppen im Rahmen des Musiksommers

Der Eintritt ist frei. Infos: www.musiksommer-homburg.de

www.musiksommer-homburg.de

IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt Homburg

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“,
Sportanlage SV Beeden (Zufahrt über Sandweg)

Live am Biotop: New Screammers

Der Eintritt ist frei. Infos und Reservierung
unter www.svbeeden.de oder 0178-8220465.

SV Beeden

Mittwoch, 07. Juni

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“,
Sportanlage SV Beeden (Zufahrt über Sandweg)

Live am Biotop: Markus Polak Trio

Der Eintritt ist frei. Infos und Reservierung
unter www.svbeeden.de oder 0178-8220465.

SV Beeden

Freitag, 09. Juni

19.00 – 22.00 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg

Querbeat: „Rumbalea“ im Rahmen des Musiksommers

Der Eintritt ist frei. Infos:
kultur@homburg.de.

IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt Homburg

Samstag, 10. Juni

11.00 – 14.00 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg

Jazz-Frühshoppen: „Schräglage Jazzband“ im Rahmen des Musiksommers

Der Eintritt ist frei. Infos: www.musiksommer-homburg.de.

IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt Homburg

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“,
Sportanlage SV Beeden (Zufahrt über Sandweg)

Live am Biotop: Steppin' Out

Der Eintritt ist frei. Infos und Reservierung
unter www.svbeeden.de oder 0178-8220465

SV Beeden

Sonntag, 11. Juni

17.00 Uhr, Kirche Mariä Himmelfahrt in Kirrberg

„Lieblingsstücke“ aus Perlen der Musikkultur von Bach über Rachmaninow bis Arvo Pärt

Der bekannte Geiger Markus Lein spielt mit dem georgischen Pianisten und Organisten Grigori Meschwelischwili ein neues, anspruchsvolles Programm. Eintritt frei
Pfarrei Heilig Kreuz

Freitag, 16. Juni

19.00 – 22.00 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg

Querbeat: „Krüger Rockt!“ im Rahmen des Musiksommers

Der Eintritt ist frei.

IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt Homburg

Samstag, 17. Juni

16.00 Uhr, Konzertsaal der Musikschule
Homburg, Schongauer Str. 1

Ensemblekonzert: „Alle auf einen Streich“

Der Eintritt ist frei Infos: 06841-64204 oder

www.musikschule-homburg.de.
Musikschule Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“,
Sportanlage SV Beeden (Zufahrt über Sandweg)

Live am Biotop: CAR feat. Amby

Der Eintritt ist frei. Infos und Reservierung
unter www.svbeeden.de oder 0178-8220465

SV Beeden

10.30 – 17.00 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg

„Musiksommer trifft Chöre“ im Rahmen des Musiksommers

Der Eintritt ist frei. Infos: www.musiksommer-homburg.de

IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt Homburg

Sonntag, 18. Juni

17.00 Uhr, Schlosskirche Blieskastel
HOHE MESSE H-MOLL
COLLEGIUM VOCALE, SOLISTEN. MITGLIEDER DER DEUTSCHEN RADIO PHILHARMONIE Einlass 16.00 Uhr Tickets gibt es in der Tourist-Info, L
Stadt Blieskastel

Mittwoch, 21. Juni

14.00 – 18.30 Uhr, Homburger Innenstadt
Fête de la Musique mit Hiphop/Rap-Contest
 Der Eintritt ist frei
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Freitag, 23. Juni

19.00 – 22.00 Uhr, Historischer Marktplatz Homburg
Querbeat: „Purple Haze“ im Rahmen des Musiksommers
 Der Eintritt ist frei. Infos: kultur@homburg.de
IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt Homburg

Samstag, 24. Juni

11.00 – 14.00 Uhr, Historischer Marktplatz Homburg
Jazz-Frühshoppen: „Beer River Baskets“ im Rahmen des Musiksommers
 Der Eintritt ist frei. Infos: www.musiksommer-homburg.de
IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt Homburg

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“, Sportanlage SV Beeden (Zufahrt über Sandweg)
Live am Biotop: Marcel Adam
 Der Eintritt ist frei. Infos und Reservierung unter www.svbeeden.de oder 0178-8220465
SV Beeden

Sonntag, 25. Juni

17.00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Bexbach
70 Jahre Bexbacher Schubert-Chor
 Einlassprogramme; 12 Euro in Merburg-Apotheke (Kirrberg), Rathausapotheke (Homburg) und Ringapotheke (Bexbach); vor dem Konzert ab 16.15 Uhr auch an der Konzertkasse
Bexbacher Schubert-Chor

11.00 Uhr, Konzertsaal der Musikschule Homburg, Schongauer Str. 1
Sommermatinée: „So klingt der Sommer!“
 Der Eintritt ist frei. Infos: 06841-64204 oder www.musikschule-homburg.de
Musikschule Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Freitag, 30. Juni

19.00 – 22.00 Uhr, Historischer Marktplatz Homburg
Querbeat: „Groovin Monkeys“ im Rahmen des Musiksommers
 Der Eintritt ist frei. Infos: kultur@homburg.de
IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt Homburg

MÄRKTE
UND MESSEN

Samstag, 03. Juni

8.00 – 16.00 Uhr, Gelände am Forum, Homburg
Größter Floh- und Antiquitätenmarkt Südwestdeutschlands
 Standplätze gibt es bis Donnerstag vor dem jeweiligen Flohmarkt in der Tourist-Info Homburg, Talstr. 57a, unter www.ticket-regional.de oder an allen Ticket-Regional-VVK-Stellen
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

SONSTIGE
VERANSTALTUNGEN

Freitag, 02. Juni

17.00 – 21.00 Uhr, Römermuseum Schwarzenacker

DipTRIP in die Römerzeit - Kulinarische Zeitreise mit 4 Genuss-Stationen
 Preis: 45 € pro Person, 16 € pro Kind bis 12 Jahre Anmeldung erforderlich; Mindestteilnehmerzahl 15 Personen
Römermuseum Schwarzenacker

Mittwoch, 07. Juni

14.00 – 17.00 Uhr, Arbeiterwohlfahrt-Ausbildungsstätten, Lappentascher Str. 100, Gebäude 10a, Erbach
Reparatur-Treff
 Infos: Quartiermanagerin Elena Burgard, Tel. 06841-101485 oder 9898587, E-Mail elena.burgard@homburg.de
Kreisstadt Homburg in Kooperation mit der AWO

Mittwoch, 14. Juni

15.00 – 17.00 Uhr, Gemeindesaal Prot. Kirche Beeden
Treffen Frauenbund Thema: Siehe Tagespresse
Frauenbund der Prot. Friedenskirchengemeinde Beeden

Donnerstag, 22. Juni

20.00 Uhr, Klosterruine Wörschweiler
Kultur im Museum - „ABSINTO ORKESTRA“
 Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg, Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ticket-Regional-VVK-Stellen, unter www.ticket-regional.de sowie an der Abendkasse
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Freitag, 23. Juni

17.00 Uhr, Campus des Homburger Universitätsklinikums
Lange Nacht der Wissenschaften 2023



SANKT JAKOBUS HOSPIZ
Ambulante Palliativversorgung

SAPV IM ÜBERBLICK

- **Das Ziel**
Die Lebensqualität und die Selbstbestimmung unheilbar kranker Menschen zu erhalten und zu verbessern. Für ein erträgliches Leben bis zum Tod in vertrauter Umgebung.
- **Die Aufgabe**
Die palliativmedizinische, schmerztherapeutische Beratung und Versorgung. In Ergänzung zur medizinischen, pflegerischen und hospizlichen Versorgung.
- **Die Leistung**
Erkennen, behandeln und lindern der Schmerzen und Symptome nach individuellen Behandlungskonzept. Krisenintervention, psychosoziale Unterstützung, 24-Std. Rufbereitschaft
- **Die Beratung**
Für Patienten und Angehörige. In allen vorsorgenden, sozialrechtlichen und psychosozialen Fragen.

SAPV im Saarpfalz-Kreis:
Talstraße 35–37 · 66424 Homburg
Tel. 06841/75 78 32-10 · Fax 06841/75 78 32-20

SD2102

 www.stjakobushospiz.de
saarpfalz@stjakobushospiz.de

 St. Jakobus Hospiz

FÜR DAS LEBEN BIS ZULETZT

- **Das Team**
Palliativmediziner, spezialisierte Pflegekräfte und Sozialarbeiter
- **Das Netzwerk**
Kooperation mit dem ambulanten Hospizdienst, Ärzte, Krankenhäuser, Pflegedienste, Sozialdienste, Hospizdienste, Apotheke, Sanitätshäuser, Seelsorger und Beratungsstellen
- **Die Kosten**
SAPV-Leistungen werden ärztlich verordnet. Der Anspruch ist gesetzlich geregelt. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.

SPENDENKONTO:
IBAN DE925 919 0000 0001 6730 09
BIC SABADE55

Anzeige

Der Eintritt ist frei. Infos: <https://www.uniklinikum-saarland.de/de/>
Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum des Saarlandes

Mittwoch, 28. Juni

15.00 – 17.00 Uhr, Prot. Kirche Beeden
Treffen Frauenbund; Thema: Siehe Tagespresse
Frauenbund der Prot. Friedenskirchengemeinde Beeden

VORTRÄGE
FÜHRUNGEN

Sonntag, 04. Juni

11.00 – 12.30 Uhr, Treffpunkt: Am Kreuz auf dem Schlossberg
Gästeführung: „Der Schlossberg – Eine wechselhafte Geschichte“
Anmeldung erforderlich unter touristik@homburg.de oder 06841-101820
Preis: 6 € / Erwachsener; 3 € / Kind
Gästeführer: Gerhard Schmidt Infos: touristik@homburg.de oder vhs@homburg.de
VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

15.00 – 16.30 Uhr, Treffpunkt: An der Tourist-Info, Talstr. 57a (am Kreisel)
Gästeführung: Willkommen in Homburg – Eine Gästeführung (nicht nur) für Neubürger
Anmeldung erforderlich unter touristik@homburg.de oder 06841-101820
Preis p. P. 6 €; Kinder 3 €, für Neubürger*innen kostenlos
VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Sonntag, 11. Juni

15.00 – 16.30 Uhr, Treffpunkt: Rondell am Freiheitsbrunnen
Gästeführung: „Reisen für alle - mit Hör-Komfort“
Anmeldung unter touristik@homburg.de, vhs@homburg.de oder 06841-101820
Preis: 8 € / Erwachsener; Kinder auf Anfrage. Gästeführer: Andreas Christian Schröder
VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Samstag, 17. Juni

14.00 – 17.00 Uhr, Treffpunkt: Karlsberger Hof in Homburg-Sanddorf
Gästeführung: „Das versunkene Schloss Karlsberg - Eine Wanderung durch die barocke Geschichte Homburgs“
Anmeldung unter vhs@homburg.de, touristik@homburg.de oder 06841-101820
Preis: 9 € / Erwachsener, 4,50 € / Kind, 22 € / Familie
VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

06841-101820
Preis: 9 € / Erwachsener, 4,50 € / Kind, 22 € / Familie
VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Sonntag, 18. Juni

10.00 – 14.00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz der Ski- und Wanderhütte Kirrberg
Gästeführung: „Der Bliesgau-Ölweg“
Anmeldung erforderlich unter 0160-95423718 oder wandern@nlf-ph.de
Preis: 8 € / Person inklusive Verkostung
Biosphärenverein Bliesgau e.V.

Donnerstag, 22. Juni

18.00 – 19.30 Uhr, Start: Außengelände des Siebenpfeiffer-Hauses, Kirchenstraße 8
Kostümführung: „Mit Regina Wirth durch Homburg“
Die Teilnahme ist kostenlos. Info: <http://siebenpfeiffer-stiftung.de/wordpress/2020/12/02/kostuemfuehrung-mit-regina-wirth-durch-homburg/>
Siebenpfeiffer-Stiftung

Donnerstag, 29. Juni

19.00 – 20.00 Uhr, Römermuseum Schwarzenacker, Edelhaus
„K&K. Kunstgeschichte trifft Kammerzofe: Die Stehrümchen des Barock“
Mit Dr. Jutta Schwan und Monika Link
Preis: 16,- € pro Person inkl. Eintritt. Anmeldung erforderlich; Mindestteilnehmerzahl 15 Personen
Infos unter www.roermuseum-schwarzenacker.de
Römermuseum Schwarzenacker

„Gartenrausch und Gartengift“

51. Ferienseminar für Gartenfreunde in Zweibrücken

Der Verkehrsverein Zweibrücken veranstaltet gemeinsam mit dem Kultur- und Verkehrsamt und dem Umwelt- und Servicebetrieb (UBZ) das 51. Ferienseminar für Gartenfreunde von Montag 4. bis Freitag 8. September 2023.

In dieser Woche wird ein tägliches Programm aus Vorlesungen, praktischen Kursen und touristischen Fahrten angeboten. Das aktuelle Faltblatt zum 51. Ferienseminar für Gartenfreunde ist beim Kultur- und Verkehrsamt erhältlich. Detailinformationen zum Programm erhalten Sie auch unter www.zweibruecken.de.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des Verkehrsvereins Zweibrücken im Kultur- und Verkehrsamt, Behördenzentrum Max 1, entgegen: Tel. 06332/ 871 - 472. © Stadt Zweibrücken

Aktionstag „Homburg lebt gesund“

Jetzt anmelden - Veranstaltung findet am 16. September statt

Der Termin für den diesjährigen Aktionstag unter dem Motto „Homburg lebt gesund!“ steht: Am Samstag, 16. September, können auf dem Christian-Weber-Platz zwischen 10.00 und 16.00 Uhr wie gewohnt Vereine, Firmen, Geschäfte, Praxen, Apotheken, aber auch Schulen und Kindergärten ein breitgefächertes Gesundheitsangebot für die Homburgerinnen und Homburger zur Verfügung stellen.

Über ein Bewerbungsformular, das ab sofort auf der Homepage der Stadt unter www.homburg.de (Rubrik: Stadtprofil, Leben in Homburg, Homburg lebt gesund) bereitgestellt ist, können Ausstellerinnen und Aussteller sich anmelden und einen Platz auf der zentral gelegenen Veranstaltungsfläche sichern. Eine Bewerbung ist bis zum 30. Juni möglich. Die Anbieter der vergangenen Jahre wurden vom Amt für Jugend, Senioren, Soziales und Integration bereits persönlich angeschrieben. Willkommen sind aber immer auch neue Teilnehmer, die ihr Gesundheitsangebot an diesem Tag einem größeren Publikum präsentieren möchten. Auch Mitmachangebote und Darbietungen sind dabei erwünscht.

Das ausgefüllte bzw. angekreuzte Bewerbungsformular sollte bis zum 30. Juni 2023 an die Stadt gesandt werden: Stadtverwaltung Homburg, Dezernat III, Jessica Jung, Am Forum 5, 66424 Homburg, Stichwort „HLG Aktionstag 2023“ oder per E-Mail an jessica.jung@homburg.de.

© Pressestelle Stadt HOM

Kinderwünsche für den Kinderrechtebaum

Am Kreisjugendamt steht der Ginkgo-Baum als Symbol

Zum Internationalen Tag der Kinderrechte wurde im vergangenen Jahr ein Ginkgo-Baum als Kinderrechtebaum am Kreisjugendamt gepflanzt. Schülerinnen und Schülern der Klasse 6d des Homburger Mannlich-Gymnasiums hatten mit ihrer Klassenlehrerin Waltraud Sellier über die in der Kinderrechtskonvention verbrieften Rechte gesprochen und im Angesicht des Ukraine-Krieges Wünsche besprochen und dokumentiert.

Diese Wünsche wurden am Baum angebracht. Das Baumpflanzen ist seit 2017 eine Tradition von Stadtverwaltung, Saarpfalz-Kreis und dem Homburger UNICEF-Team. Zum Jahreswechsel hatten Unbekannte den Ginkgo-Baum derart beschädigt, dass er nicht überlebte. Auch viele Wunschzettel fehlten. Es wurde Strafanzeige gestellt, der Baum wurde nachgepflanzt. „Wir wollen damit deutlich machen, dass Vandalismus sinnlos ist und gute Dinge nicht beeinträchtigt. Zugleich möchten wir den Kindern vermitteln, dass eine solche Gewalttat am Lebewesen Baum nicht hingenommen wird“, erklärt Landrat Dr. Theophil Gallo. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich vorgenommen, ihre Wünsche noch einmal aufzuschreiben und diese den Ideengeberinnen und Ideengebern der Aktion auszuhändigen. So kam es, dass Landrat Dr. Theophil Gallo und der Beigeordnete der Stadt Homburg Manfred Rippel in der Schule das Gespräch mit den Kindern aufnahmen. Es war beiden wichtig, mit den Kindern darüber zu sprechen, wie sie mit Situationen, die zugleich Trauer und Wut auslösen, umgehen. Impulse hierzu gaben die vom Klassensprecherteam vorgetragenen Wünsche aus der Klasse. „Ich wünsche mir, dass Kinder gewaltfrei aufwachsen und nicht zuhause geschlagen werden.“ lautete ein Wunsch. Ein anderes Kind schrieb: „Ich wünsche mir, dass jedes Kind, egal wie es aussieht, nicht gemobbt werden soll.“ Waltraud Sellier, die auch zum Schulleitungsteam gehört, informierte über schulische Hilfeangebote und die gute Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeiter Ernst Heltmann. „In Notsituationen ist das Jugendamt Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche“, ergänzte der Landrat. Ein weiterer Wunsch war, dass auch Mädchen Zugang zu Bildung haben. Ein Kind formulierte: „Ich wünsche mir, dass Kinder das Recht auf Bildung haben, weil jeder Mensch einzigartig und wichtig für die Bevölkerung ist.“ „Kinder, Ihr seid die Zukunft und die Erwachsenen von morgen. Mir euren Talenten und eurer Ausbildung könnt ihr Zukunft gestalten. Bleibt dran am Lernen, aber auch an euren Träumen“, appellierte Manfred Rippel, der als Beigeordneter für die Dezernate Bildung und Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Integration verantwortlich ist. Alle Wünsche aus der Klasse 6d wurden am Ginkgobaum aufgehängt und sind nachlesbar.

Unter <https://www.kinderrechte.de> gibt es interessante Informationen zum Thema Kinderrechte. © Pressestelle Saarpfalz-Kreis



Einfach das bessere Magazin...
... eben weil's gelesen wird!

Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

www.es-heftche.de



Bringen Sie Ihre Zukunft in Fahrt.
Awaken your world. IONIQ 6.
100 % elektrisch.

Jetzt bestellbar



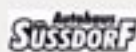
Ihr persönlicher Rückzugsort.
Inspiriert vom Gestaltungsprinzip des „Mindful Cocoon“ – dem Kokon der Achtsamkeit –, präsentiert sich der Innenraum des IONIQ 6 gleichermaßen praktisch und komfortabel.



Vordersitze mit Relaxfunktion.
Die 8-fach einstellbaren Vordersitze mit Relaxfunktion (optional aufpreispflichtig) lassen Pausen im IONIQ 6 zu einem einzigartig entspannten Erlebnis werden.

Mehr bedeutsame Momente erleben, mehr Zeit mit der Familie verbringen oder einen nachhaltigeren Lifestyle pflegen, gehört für Sie zu einer positiveren Zukunft? Hyundai hilft Ihnen dabei, diese Ziele zu erreichen. Im neuen IONIQ 6 sind Sie umgeben von nachhaltigen Materialien. Erleben Sie seine Kraft mit bahnbrechender Leistung, einer erstaunlichen Auswahl an intelligenten Technologien und einer Reichweite von bis zu 614 km.¹ Die 800-Volt-Schnelllade-Technologie ermöglicht ultraschnelle Aufladung in nur 15 Minuten für bis zu 315 km². Die Zukunft, die Sie sich wünschen, ist bereits da. Erleben Sie den IONIQ 6 jetzt bei uns!

Hyundai hat sich das Ziel gesetzt, bis 2045 klimaneutral zu sein.



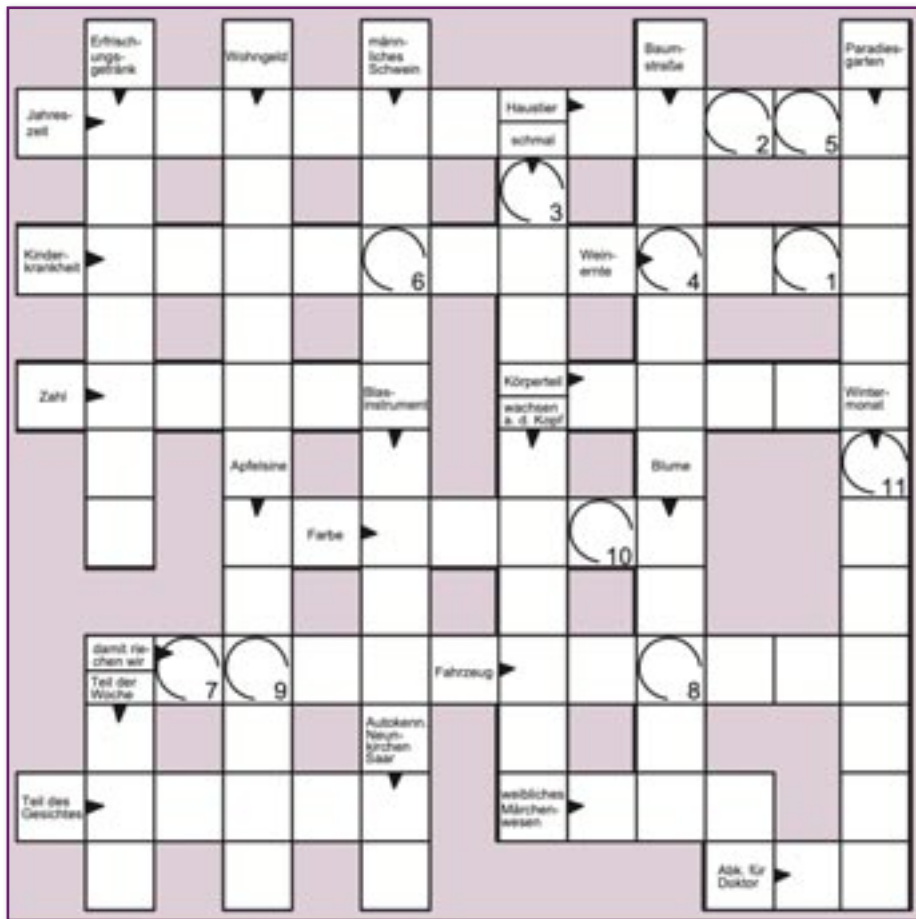
Klaus Süßdorf GmbH
Saarbrücker Straße 61
66434 Homburg (Saar)
<https://autohaus-sussdorf.de>



* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

¹ Die maximale Reichweite bei voller Batterie beträgt bis zu 614 km. GZR für die 77,4 kWh-Batterie und bei idealen Verkehrsbedingungen, Fahrausstattungen und optimaler Fahrweise. Im realen Fahrbetrieb kommt es zu einer geringeren Reichweite.

² GZR für die 77,4 kWh-Batterie, Heckantrieb, 18-Zoll-Felgen, Stromverbrauch für den Hyundai IONIQ 6, 168 kWh (229 PS) Heckantrieb, Elektro, 77,4 kWh-Batterie, 1-stufiges Reduktionsgetriebe, 18-Zoll-Lichtmetallfelgen, kombiniert: 14,3 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 614 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++; Entsprechende Hochleistungs-Ladepunkte vorausgesetzt, kann die Hochvoltbatterie in nur 15 Minuten Ladezeit auf eine Kapazität für bis zu 315 km Reichweite geladen werden. Die Ladezeiten können variieren – in Abhängigkeit von den örtlichen Ladebedingungen (z.B. Art und Zustand der Ladekabel, Batterietemperatur oder Umgebungstemperatur).



Unser Kreuzgitterrätsel

Schön, wie viele Zuschriften wir zu unserem letzten Rätsel von euch bekommen haben! Wir freuen uns jedes Mal, wenn wir sehen, wie gut unser Magazin und vor allem die Kinderseiten bei euch ankommen. Ihr dürft uns übrigens gerne auch eine Postkarte oder

tut gut und bringt Glück. Vielleicht habt ihr ja das Glück richtig eingesetzt und ihr seid unter den Gewinnern dabei, die wir aus dem großen Topf mit Lösungen gezogen haben. Das Lösungswort war nicht schwer. Am besten, ihr löst unser Kreuzgitterrätsel sofort, dann verpasst ihr auch den Einsen-

Die Lösung lautet:

„GIRLANDE“

Wir haben wieder fünf Gewinner unter Ausschluss des Rechtsweges gezogen:

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Eliah Weißler, Höchen

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Marvin Münch, Homburg

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Dean Krämer, Neunkirchen

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Maya Farhat, Homburg

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Alisha Schmitt, Homburg

Herzlichen Glückwunsch!

ein gemaltes Bild schicken, z.B. von dem Ort, wo ihr am liebsten unsere Rätsel löst. Ist das vielleicht auf der Terrasse. Frische Luft

Stadtmagazin „es Heftche“®
für Homburg und Umgebung

Zum Mitmachen müsst ihr unsere
Internetseite besuchen:

Stichwort: Kinderseite HOM
www.es-heftche.de/gewinnspiele

schluss nicht. Löst alle Begriffe und ihr findet in den eingekreisten Kästchen der Nummerierung nach die Lösung. Auf unseren Internetseiten unter <https://es-heftche.de/gewinnspiele> könnt ihr das Kinderrätsel-Formular ausfüllen – absenden nicht vergessen! Bitte beachtet, dass wir keine E-Mails oder Post zur Gewinnspielteilnahme annehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 16. Juni.2023.

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Werde auch Du Fan

Finde uns auf
Facebook

facebook.com/esHeftche

Silbenrätsel

Diesmal wird ein Begriff gesucht, den ihr sicher gerne mögt! Erratet wie immer alle Begriffe, wozu euch die Silben unten eine Hilfe sein werden. Die ersten Buchstaben von oben nach unten ergeben das Lösungswort.

1. Speise für fliegende Tiere

2. Auskunft

3. ...ist im Winter sehr gefährlich

4. aufgeblasener „Ball“

5. dünnflüssige Speise

6. ...bringt Briefe zu euch nach Hause

7. Nest kleiner fleißiger Waldbewohner

8. direkt am Meer ist der...

9. übel riechen

A-BAL-BO-EIS-FEN-FOR-FUT-GEL –
GLAT-HAU-IN-KEN-LON-LUFT- MA-
MEI-ON-PE-POST-SEN-STIN- STRAND –
SUP-TE-TE-TER-TI-VO

Viel Spaß mit unserer Kinderseite!

Habt ihr eigentlich Verbesserungsvorschläge oder Wünsche an uns, was wir besser oder anders machen sollen? Dann schreibt uns doch gerne eine Postkarte an Stadtmagazin „es Heftche“®, Eisenbahnstr. 3, 66424 Homburg. Wir freuen uns auf eure Antwort!

Ukrainische Gäste in Homburg

Anlass war die feierliche Segnung eines Kreuzes

Am Freitag der Osterwoche wurde im Waldgebiet „Am Rossberg“ in einer feierlichen Zeremonie das vor über einem Jahr aufgestellte ostkirchliche Kreuz aus Cortènestahl eingeweiht. Es war in privater Initiative von MitarbeiterInnen der Uniklinik Homburg, federführend unter Werner Buser vom Dezernat II, gestiftet worden.

Bereits Jahre zuvor gab es Bemühungen, hier einen Gedenkort in Erinnerung an die einst im Landeskrankenhaus umgekommenen meist ukrainischen, aber auch russischen Soldaten des Zweiten Weltkriegs zu schaffen. Die Feier begann bei den Eheleuten Helga und Peter Burgard. Burgard war unter vier Ministerpräsidenten in der Saarbrücker Staatskanzlei tätig und ist trotz seines Alters immer noch sehr geschichtlich und kulturell interessiert. Er, ebenso wie sein Nachbar, der frühere Ehrenpräsident der saarländischen Notarkammer, Justizrat Prof. Dr. Rolf Dieter Zavar, können sich bis heute noch gut an den im Wald versteckten Friedhof erinnern. Landrat Dr. Theophil Gallo, Homburgs Bürgermeister Michael Forster, der Beigeordnete Manfred Rippel und die Europabeauftragte des Kreises, Dr. Violetta Frys, erwarteten gemeinsam mit Werner Buser und Revierförster Joachim Altmeyer die Gäste aus Eichstätt und der Ukraine.

Prozession und byzantinische Gesänge

In einer Prozession ging es den fahnen geschmückten Waldweg entlang zur Gedenkstätte. Archimandrit Dr. Andreas-Abraham Thiermeyer, der Gründungsrektor des „Collegium Orientale“ in Eichstätt, nahm im traditionellen Ornat die feierliche Weihe vor. Begleitet wurde er von den Sängerinnen und Sängern um Debora Bode sowie dem aus der Ukraine stammenden Geistlichen Vasylychyn, zur Zeit Kaplan in Zweibrücken und Erzpriester Dr. Olexsandr Petrynko, Rektor des Collegium Orientale und des Collegium Willibaldinum (Priesterseminar) in

Eichstätt. Der Wallerfanger Pastor Herbert Gräff, zu dessen 60. Geburtstag die Gäste an die Saar gekommen waren, hielt den Osterleuchter der byzantinischen Kirche zur Segnung bereit. Sie hatten es sich nicht nehmen lassen, das schlichte Dreibalkenkreuz einzuweihe, da es Gedenken und Mahnung nicht nur für Vergangenes symbolisiert, sondern auch für den gegenwärtigen Angriffskrieg auf die Ukraine steht und zum Innehalten und Gebet für den Frieden einlädt.

Licht ins Dunkel der Geschichte

Zunächst begrüßte Landrat Dr. Gallo die Gäste und betonte die starke Verbundenheit und das Engagement des Kreises mit der Ukraine. Bürgermeister Michael Forster und der neue Beigeordnete Manfred Rippel hatten namens der Stadt einen Kranz „in stillem Gedenken“ niedergelegt. Forster erwähnte



Im Waldgebiet „Am Rossberg“ wurde in einer feierlichen Zeremonie das ostkirchliche Kreuz aus Cortènestahl eingeweiht © Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung

jene Nachforschungen seitens des städtischen Archivs, die durch eine eher zufällige Nachfrage aus dem Jahr 2015 ausgelöst wurden, nachdem Angehörige eines in Homburg umgekommenen ukrainischen Kriegsgefangenen dessen Grab auf dem so genannten „Russenfriedhof“ aufsuchen wollten. Die Angehörigen hatten damals in Kopie eine Lagerkarte aus dem ehemaligen Landeskrankenhaus mitgebracht, auf der Rückseitig Sterbefall, Sterbe- und Bestattungsort eingetragen waren: „Russenfriedhof Homburg“. Erste Nachfragen von Britz waren nicht von Erfolg gekrönt, doch er ließ sich nicht entmutigen und ging weiter auf Spurensuche, die bis heute noch nicht beendet ist. Erste Zeitzeugen wurden ausgemacht, darunter die damaligen städtischen Mitarbeiter August Anna

und Wilhelm Grub. Beide waren bei der Umbettung der Gebeine im Jahre 1955 zugegen. Darüber hinaus lagen tief im Keller des großen Rathausarchivs entsprechende Akten. Nach und nach kam immer mehr Licht ins Dunkel der Vergangenheit. Mittlerweile wurde auch jenes Grundstück, wo man die Toten am Rossberg „verscharrte“, eingemessen. Archivar Hans-Joseph Britz beleuchtete kurz die Hintergründe während der Gedenkveranstaltung.

Die Toten vom Rossberg

Tatsächlich gab es mitten im Waldgebiet Rossberg einen Friedhof, auf dem 300 Ukrainer und Russen sowie eine slawische Adlige in mehreren Massengräbern verscharrt wurden, nachdem die Kapazität des städtischen Friedhofs allmählich erschöpft war. Sie kamen zuvor aus dem französischen Stalag XII-F Ban-St. Jean (Stammlager Johannis-Bannberg) in Deting nahe Boulay, das wegen Thyphus ab 1942 keine Kriegsgefangenen mehr aufnehmen konnte und sie daher nach Homburg verlegte. Dieses Lager, nur 20 Km von der saarländischen Grenze entfernt, ist

die Hauptgedenkstätte für ukrainische Kriegsgefangene in Frankreich. Ein großes ostkirchliches Kreuz mit ukrainischer und französischer Inschrift weist auf die Geschichte und Bedeutung des Ortes hin. Nach der Überführung der Ukrainer und Russen von Frankreich nach Deutschland, fanden diese Unterkunft auf dem Terrain des damaligen zum Reservelazarett umfunktionierten Landeskrankenhaus. Oberstabsarzt Dr. Hanns-Heinrich Heene führte Zwangssterilisationen aus und schickte als Begutachter des Erbgesundheitsgerichts im Sinne der

„Rassenhygiene“ psychisch erkrankte Menschen im Zuge der Euthanasie in die Gaskammern. Ende 1941 ließ er primitive Holzbaracken nahe der Augenklinik als Unterkunft für die ausländischen Soldaten errichten. Insgesamt starben im Klinikgelände, vor allem aus dem im Volksmund nur „Russenlager“ genannten Lazarett mehrere Hundert Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter an Erschöpfung, schlechten Lebensbedingungen, an mangelnder Ernährung, unzureichender medizinischer Versorgung oder sie wurden auf der Flucht erschossen. Überlebende berichten von unsagbaren Zuständen in diesem Lager. Die Bevölkerung nannte die Insassen des Lagers „Russen“, obwohl es sich zum Großteil um ukrainische Gefangene, die laut der Karteikarten wieder-

rum mehrheitlich der griechisch-katholischen Kirche ihres Landes angehörten, handelte. Die Untersuchungen hierzu laufen seit Jahren über das Gedenkportal „Memorial“. Ukrainer und Russen standen damals auf der gleichen Seite und kämpften gemeinsam gegen deutsche Soldaten. Das kehrte sich 2014 mit der Krim-Besetzung und 2022 nach dem Angriff Russlands auf den ehemaligen „kleinen Bruder“ Ukraine völlig ins Gegenteil.

Gedenkstätte und Mahnung zum Frieden

Seit kurzem beschäftigt sich die aus Merlebach im benachbarten Lothringen stammende junge Historikerin Chrystalle Zebdi-Bartz mit dieser Thematik. Eines ihrer Forschungs-



Archimandrit Dr. Andreas-Abraham Thiermeyer, der Gründungsrektor des „Collegium Orientale“ in Eichstätt, nahm im traditionellen Ornat die feierliche Weihe vor © Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung

objekte ist das Stalag XII Boulay. Zur Kreuzsegnung kam sie eigens nach Homburg. Landrat Gallo erwog angesichts der anwesenden Geistlichkeit aus der Ukraine die Möglichkeit, einen Stipendiaten oder eine Stipendiatin für das Thema ausländischer Kriegsgefangener und Zwangsarbeiter begeistern zu können, um mehr Licht ins Dunkel der Geschichte zu bringen. Rektor Oleksandr Petrynko versprach, an den Universitäten von Eichstätt und Lwiw/Ukraine diesbezüglich tätig zu werden. Das ostkirchliche Dreibalkenkreuz „Am Rossberg“ wird zukünftig Gedenkort und Anlaufstelle für Vertreter slawischer Länder sein. Es steht auch für die Hunderte in Homburg während des Zweiten Weltkrieges verstorbenen und auf dem städtischen Friedhof, in den Stadtteilen oder auf dem ehemaligen Anstaltsfriedhof begrabenen Soldaten. Leider wurden in der Vergangenheit bestehende Gräber aufgelöst, so dass nur noch einige wenige Granitkreuze an diese Zeit erinnern. Auch der Gedenkort Landeskrankenhaus wird seinem Anspruch nicht gerecht. Auf einer kleinen Tafel, sang- und klanglos 2021 von der Staatskanzlei angebracht, wird stellvertretend für alle in Homburg umgekommenen russischen Soldaten an „29 russische Märtyrer“ des 2. Weltkriegs erinnert. Allerdings enthält diese Tafel grobe Fehler und Ungenauigkeiten. Tatsächlich befinden sich an nicht gekennzeichneten Stelle auf diesem

Friedhof noch immer die Gräber von 29 russischen Soldaten. Auf dem ehemaligen Friedhof „Rossberg“ wurden 1955 über 300 Skelette nach Besch umgebettet und auf dem Stadtfriedhof fanden mehrere Hundert Beisetzungen statt. Allein die Relation der Zahlen wird dem Gedenken nicht gerecht. Ein weiterer Fauxpas liegt in der Bezeichnung „Märtyrer“. Soldaten waren und sind keine Märtyrer, denn das würde bedeuten, dass sie freiwillig für ihr Land kämpfen und sterben. Das wollten jene Soldaten, die „für Volk und Vaterland“ ihr Leben ließen, sicherlich nicht. Der Begriff „Märtyrer“ stammt aus dem religiösen Bereich und steht für jene, die ihr Leben für den Glauben opferten.

Auch Bürgermeister Forster fragte sich beim Anblick des Kreuzes im Homburger Wald, weshalb es gerade hier an diesem Ort im Wald stehe. Die Hintergründe wurden bei der Einsegnung beleuchtet. Es wird erwägt, eine kleine Tafel mit kurzen Erläuterungen in deutscher, ukrainischer und russischer Sprache neben dem Kreuz aufzustellen. Vielleicht können nach Beendigung des Ukrainekonfliktes auch wieder die ukrainische und die russische Fahne an dieser Stätte wehen.

Archimandrit Andreas Abraham Thiermeyer, ein gebürtiger Bayer, zelebrierte den ostkirchlichen Ritus der Kreuzweihe in Verbindung mit einem Totengedenken, der sog.

„Pannychida“. In die Fürbitten focht er ein Gebet für die Täter ein und empfahl auch sie Gottes Gerechtigkeit. Die Gesänge der Feier gingen manchen der Anwesenden ins Herz, da sie auf uralten byzantinischen Traditionen beruhen, wie sie bis heute in den slawischen Ostkirchen gebräuchlich sind. Daher auch die Ikonen und ein typisches ukrainisches gesticktes Tuch beim Kreuz. Rektor Petrynko stellte den Anwesenden die weltweite Einmaligkeit des „Collegium Orientale“ Eichstätt vor, in dem derzeit rund 50 Studenten der verschiedensten Ostkirchen von Äthiopien bis Rumänien und von Indien bis zur Ukraine studieren, teilweise mit ihren Familien, denn die mit Rom unierten Ostkirchen kennen keinen Pflichtzölibat wie die Westkirche. Als Priester in ihre Heimat zurückgekehrt wirken sie als Versöhner unter den Religionen, die sich oftmals bekämpfen. Beim anschließendem Beisammensein freute sich Landrat Gallo, seit Jahren partnerschaftlich mit Ostpolen und der Ukraine verbunden, über das erste Kennenlernen und möchte die Kontakte erweitern. Für Archimandrit Thiermeyer war die Kreis- und Universitätsstadt ohnehin kein fremdes Terrain, er hatte in Homburg einen guten Freund aus den Tagen des gemeinsamen Studiums in Homburg, den früheren Organisten St. Michael, den mittlerweile verstorbenen Karl Dejon.

© Hans-Joseph Britz

Goldankauf in Rohrbach

FAIR – SERIÖS – FREUNDLICH

Unsere Leistungen: Ankauf von

- ◆ Altgold, Bruchgold, Zahngold
- ◆ Gold- und Silberschmuck
- ◆ Bernstein- und Antikschmuck
- ◆ Gold- und Silbermünzen (auch ganze Sammlungen)
- ◆ Armband- und Taschenuhren
- ◆ Silber- und versilberte Bestecke
- ◆ Schalen, Becher usw.
- ◆ Zinn-, Kupfer- und Messingartikel
- ◆ Bergbauartikel (Grubenlampe, Ehrenhäkel etc.)
- ◆ Artikel aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Fotos, Abzeichen, Urkunden, Wehrpässe usw.)
- ◆ Markenporzellan (Meißen, Rosenthal, V&B ...)
- ◆ Eisenbahnen (Märklin)
- ◆ DM Scheine, 5 und 10 DM Münzen
- ◆ Haushaltsauflösungen u. v. m.



Rosemarie Hoffarth
Ihre Top-Adresse für Gold,
Silber, Münzen und vieles mehr



Seit über 13 Jahren
für Sie vor Ort

IHRE VORTEILE:

- ◆ sofort Bargeld ◆ Preise nach Tageskurs
- ◆ seriöse Abwicklung ◆ langjährige Erfahrung

Obere Kaiserstraße 157 · 66386 St. Ingbert-Rohrbach · Tel.: 0 68 94/9 55 78 00
Mobil: 01 76/62 75 24 46 · www.hoffarth-gold.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo., Di., Do., Fr.: 10.00–16.00 Uhr | Mi.: 10.00–13.00 Uhr

Hausbesuche sind nach Absprache jederzeit möglich.

PinnART in Pinningen

Kunst und Musik in Scheunen und Gärten

Die „ART“ ist inzwischen zu einer festen Größe im Kulturkalender des Bliesgaus und darüber hinaus geworden. Nach vorherigen Stationen in Böckweiler, Brenschelbach, Breitfurt, Alschbach, Wolfersheim und Niederwürzbach geht die 7. „ART“ dieses Jahr nach Pinningen und zwar am 18. Juni von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Ein vielseitiges Kunst- und Musikprogramm des Vereins „Kulturstammtisch Blieskastel e.V.“ erwartet Besucher von nah und fern. Hier wird im idyllischen 230-Seelen-Dorf zusammen mit der großartigen Dorfgemeinschaft die Kunst und Musik gefeiert. Kunst unterschiedlicher Stilrichtungen der über 40 teilnehmenden KünstlerInnen erwartet die Besucher dieser einzigartigen Open-Air-Aus-

Klosa, Dorothea Weigenand, Christel Goergen, Sarah Bohr, Doris Rivinius, Werner Cappel, Mia Vogelgesang, Annerose Burgard, Marianne Rabung, Monika Maurer, Eckbert Kuhn, Christoph Thielemann. Umrahmt wird das spektakuläre Kunstfest von vielen Musikdarbietungen, Lesungen und einem großartigen Unterhaltungsprogramm für die Kinder. Darunter viele Mitmachangebote. Freuen Sie sich auf einen Barfußpfad, Töpfern, Basteln von Vogelhäuschen, Knüpfen von Freundschaftsbändern, Freies Malen, Schwertbasteln im Mittelalterzelt, ein Kindertheater, Unterhaltung durch Volker Jacoby, ein Naturkino und nicht zuletzt auf das Pinninger Pferd „Rosie“, das im Laufe des Tages mithilfe von Farbe zur „Art-Rosie“ wird. Musikalisch sorgen auf 3 Bühnen für gute Feierstimmung: das Duo „Ca Va“, Die Rock-, Pop-, Partymusik-Band „Batweasel“, das Ensemble „Scheldebörn“, die Gruppe

„Les femmes mystiques“, das Duo „Passion Two“ und Lena Cienskowski mit der Band „Okay“. Eine musikalische Lesung von Ulrich Bihler und dem Posaunist Marc Boukouya und eine kabarettistische Hommage an Heinz Erhardt von Frank Sauer runden das Programm ab. Ein großes Danke an den Hauptsponsor, die Kreissparkasse Saarpfalz und viele weitere Sponsoren, die dieses Event möglich machen. Flyer mit dem gesamten Programm liegen an vielen Orten aus und finden Interessierte auf der Homepage <https://www.kulturstammtisch-blieskastel.de/veranstaltungen/pinnart/>. Ein Fest also für alle, die die Kunst, die Musik und das dörfliche, idyllische Zusammenkommen schätzen. Der Kulturstammtisch und die Pinninger sind voller Vorfreude und haben sich Einiges einfallen lassen, um Pinninge kunstvoll strahlen zu lassen. Vikar Pal Beyer wird die „ART“ mit einem ökumenischem Gottesdienst eröffnen. Dieser wird gefolgt von einem musikalischen Rundgang über die Kunstmeile und zu allen Kreativangeboten an den Kinder-Kunst-Mitmachstationen. Jeder der möchte, kann sich anschließen. Für Leib und Seele sorgt die engagierte Dorfgemeinschaft mit einem Angebot an leckeren Speisen und Getränken. Nach dem Motto „Kommt das Dorf nicht zur Kunst, kommt die Kunst ins Dorf“ und mit ihr hoffentlich viele Besucher, die diesen Tag zu einem besonderen für alle machen. Parkplätze sind an den Ortseingängen vorhanden und ausgeschildert. Das öffentliche Verkehrsnetz bietet ebenfalls tolle Busmöglichkeiten, dieses Fest umweltfreundlich per ÖPNV zu besuchen. Schirmherrin des Events ist Kultusministerin Christine Streichert-Clivot.



Schon die BreitART war gut besucht © Werner Cappel

stellung. Ein Event für Groß und Klein, die erleben und fühlen werden, wie das idyllische Dorf zur Freiluftgalerie wird. Diese KünstlerInnen freuen sich auf Sie: Lena Schmitt, Susi Nobis, Marianne Rauch, Marion Kaufmann, Astrid Woll-Herrmann, Esther Maldener, Dieter List, Jakub Gembalczyk, Reiner Boecker, Monika Mohr, Henrike Wolf, Tanja Kuppler, Petra Schuhmacher, Rolf Stoeckle, MIA Sabine Groll, Till Gläser, Thomas Kuhn, Rita Walle, Birgit Heil, Ellen Malavasi, K.-H. Hillen, Wolfgang Debold, Gudrun Schuster, René von Boch, Jean Pierre Marc Casier, Andreas Becker, Monika Jochum-Becker, Roman Schmidt, Natalia Spang, Karin Kraus, Doris Müller, Michael

Mehr Infos finden Interessierte auf der Homepage unter <https://www.kulturstammtisch-blieskastel.de/veranstaltungen/pinnart/> © Kulturstammtisch Blieskastel e.V.

IM WEITERBETRIEB
HEIZUNGS PIT
Heizung • Sanitär • Klimatechnik

Störungssuche Wartung Kundendienst

Heizungs-Notdienst
für namhafte Heizungshersteller

info@heizungs-pit.de
www.heizungs-pit.de

heizungs-pit
Heizungs-pit

06826/52 86 544

HeizungsPIT
Münchwieser Straße 1
66450 Bexbach

mehr erfahren

Ein voller Erfolg nach vier Jahren Pause

Tag der offenen Tür beim Löschbezirk Wörschweiler

Nach vier Jahren Corona-Pause konnte der Löschbezirk Wörschweiler seinen diesjährigen Tag der offenen Tür für sich als großen Erfolg abschließen. Bereits beim Dämmerchoppen zur Hexennacht, welcher seit vielen Jahren wieder Bestandteil des Festes war, fanden sich zahlreiche Gäste vor dem Feuerwehrgerätehaus in Wörschweiler ein.

Zum Einklang des Maifeiertages begrüßte der stellv. Löschbezirksführer Uwe Neumann in Vertretung des kurzfristig erkrankten Löschbezirksführers Pascal Neumann den Bürgermeister Michael Forster, den Beigeordneten der Stadt Homburg und Präsi-



Das Mannschaftstransportfahrzeug wurde gesegnet © Udo Eckhardt

den des Landesfeuerwehrverbandes Manfred Rippel, die Wehrführung vertreten durch Klauspeter Nashan und Udo Eckhardt und Pfarrerin Julia Caster, um im Anschluss in feierlichem Rahmen das zwischenzeitlich in Dienst gestellte Mannschaftstransportfahrzeug zu segnen. Bei optimalem Wetter fan-

den sich im Verlauf viele Wandergruppen, Radfahrer, Bürger und befreundete Feuerwehren rund um das Feuerwehrhaus ein. Die Mannschaft des Löschbezirkes hatte alle Hände voll zu tun und musste sämtliche Sitzreserven mobilisieren. Zwei kurze Regenschauer am Nachmittag ließen die Besucher in den regengeschützten Bereichen weiter zusammenrücken und taten der guten Stimmung bis in den Abend hinein keinen Abbruch.

Über die Freiwillige Feuerwehr in Homburg können Sie sich unter homburg.de informieren. © Heiko Neumann

Haben Sie Themenvorschläge oder Ideen / Wünsche für unsere nächste Ausgabe?

Dann melden Sie sich doch einfach per Mail bei der Redaktion von ihrem Stadtmagazin „es Heftche“ für Homburg und Umgebung unter redaktion@es-heftche.de

Wir freuen uns immer über das Feedback unserer Leserinnen und Leser!

Sparen Sie bares Geld!



Nutzen Sie unsere Förderprogramme!

Als SWH-Kunde erhalten Sie dieses Jahr attraktive Prämien für sparsame Elektrogeräte:

Je **50,-** EUR

- Waschmaschine A
- Spülmaschine A/B/C
- Kühlschrank A/B/C/D
- Gefrierschrank A/B/C/D
- Kondensationswärmepumpentrockner
- Brauchwasserpumpe

Weitere Programme unter:
www.stadtwerke-homburg.de/startseite/privatkunden/service/foerderprogramme



MEIN ENERGIE FAIRSORGER.
www.stadtwerke-homburg.de

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

... mehr als nur ein
Monatsmagazin
Informativ, lehrreich
und unterhaltsam

NEU

es Heftche



SCAN ME



Unsere neue Website hat viele neue und praktische Funktionen zu bieten, die Sie begeistern werden:

- ✓ Newsticker mit chronologischen Meldungen
- ✓ Neue Struktur für mehr Übersichtlichkeit
- ✓ Tagesaktuelle Nachrichten aus der Region
- ✓ Übersichtlicher Veranstaltungskalender
- ✓ Blätterversion der aktuellen Ausgaben
- ✓ und vieles vieles mehr...

Besuchen Sie jetzt unsere neue Website unter www.es-heftche.de